



Stadt Meerane – Amtsblatt

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meerane | 15. August 2014

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane
Telefon 03764 54-0 | Telefax 03764 54-232 | E-Mail: post@meerane.eu | Internet: www.meerane.de
Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 1.8.2014. | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 29.8.2014. Die nächste Ausgabe erscheint am 12.9.2014. Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe (26.9.2014) ist der 12.9.2014.

Sitzungstermin

Stadtrat 26. August 2014 (geplant)

Bürgermeister-Sprechstunde

Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters Professor Dr. Lothar Ungerer findet am Montag, 25. August 2014, 16:00 bis 17:00 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum I, 1. Etage, statt.

Bekanntmachung von Beschlüssen

Stadtrat 15.07.2014 – öffentlich

6/14/0020 Veräußerung des Baugrundstücks Nr. 2390/109 Gemarkung Meerane

6/14/0013 Vergabe der Bauleistung: Erneuerung der Fenster und Windfangtüranlagen, 2. BA in der Kindertagesstätte „Regenbogen“ in Meerane

6/14/0022 Erste Änderungssatzung zur Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit (Entschädigungssatzung) vom 23.04.2002

6/14/0017 Einrede zum Abschluss der erweiterten Elementarschadenversicherung

Stadtrat 15.07.2014 – nichtöffentlich

6/14/0018 Abschluss des Geschäftsjahres 2013 der Bürgerheim Meerane gGmbH

6/14/0015 Abschluss des Geschäftsjahres 2013 der Stadtwerke Meerane GmbH

Professor Dr. Ungerer
Bürgermeister

Aus der Sitzung des Stadtrates am 15. Juli 2014 berichtet

Zur zweiten Sitzung der 6. Wahlperiode des Meeraner Stadtrates begrüßte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer am 15. Juli 2014 die Stadträtinnen und Stadträte, Mitarbeiter der Verwaltung und Gäste im Sitzungssaal im Neuen Rathaus.

Zur **Einwohnerfragestunde** gab es eine Anfrage zum Teilausbau der Geschwister-Scholl-Straße, die von der Dezernatsleiterin Bauwesen Birgit Jantsch und Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer beantwortet wurde. In diesem Zusammenhang verweisen wir auch auf die Veröffentlichung auf unserer Homepage am 11.07.2014.

Im Tagesordnungspunkt 2 beschlossen die Stadträte die **Veräußerung eines Baugrundstückes** im Wohngebiet Schönberger Straße. Thema des Tagesordnungspunktes 3 war die **Vergabe der Tischlerarbeiten – Erneuerung der Fenster und Windfangtüranlagen 2. BA in der Kita „Regenbogen“**. Dazu informierte

Kerstin Götze vom Dezernat Bauwesen.

Im Jahr 2013 erfolgte die Realisierung des 1. Bauabschnittes, dabei wurden 22 Fensteranlagen mit Sonnenschutz an der Gebäuderückseite erneuert.

Zur Fortsetzung der Maßnahme wurde ein Fördermittelantrag gestellt, am 31. März 2014 war der Zuwendungsbescheid bei der Stadt Meerane eingegangen. Die Förderquote beträgt 52,4 Prozent.

In Vorbereitung des 2. Bauabschnittes wurde die Maßnahme öffentlich ausgeschrieben. Acht Firmen forderten die Ausschreibungsunterlagen an; zum Submissionstermin am 25. Juni 2014 lagen fünf Angebote vor. Der wirtschaftlichste Bieter ist die Firma Schreinerei und Metallbau Wagner GmbH aus Niederwürschnitz. Die Mitglieder des Stadtrates beschlossen einstimmig die Vergabe der Tischlerarbeiten – Erneuerung der Fenster und Windfangtüranlagen 2. BA in der Kita „Regenbogen“ an die Firma Schreinerei und Metallbau Wagner GmbH aus Niederwürschnitz mit einer Vergabesumme von 96.263,05 Euro.

Wie der Bürgermeister abschließend bemerkte, sind nun alle geplanten Investitionen aus dem Haushalt 2014 vergeben. Ein Dankeschön richtete er in diesem Zusammenhang an die Mitarbeiter des Dezernates Bauwesen.

Im folgenden Tagesordnungspunkt 4 beschloss der Stadtrat eine **Änderungssatzung zur Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit (Entschädigungssatzung)**.

Die Stadträte erhalten eine Aufwandsentschädigung für die Teilnahme an Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse (Sitzungsgeld). Diese Entschädigungssatzung ist seit dem Jahr 2002 unverändert und enthält eine Staffelung (§ 2 Abs. 4) von 15 bis 26 Euro für die Sitzungsteilnahme. „Dies ist eine Anerkennung der ehrenamtlichen Arbeit der Stadträte“, betonte der Bürgermeister.

Nach einem Änderungsantrag und der nun beschlossenen Änderungssatzung beträgt der Betrag für die Aufwandsentschädigung pro Sitzung nun einheitlich 30 Euro. Eine Umfrage bei Nachbarstädten hatte vergleichbare Beträge für das Sitzungsgeld ergeben.

Wie der Bürgermeister hinwies, wird nur die Höhe des Sitzungsgeldes, nicht die Höhe des monatlichen Grundbetrages geändert.

Im Tagesordnungspunkt 5 befürworteten die Mitglieder des Stadtrates die **Einrede zum Abschluss einer erweiterten Elementarschadenversicherung**.

Nach einer intensiven Prüfung liegt keine wirtschaftliche Vertretbarkeit für den Versicherungsabschluss vor.

Im Tagesordnungspunkt 6 **Bekanntgaben und Anfragen** wurden von Seiten der Stadträte

Anfragen zu den Themen 4. Bauabschnitt Rosental, Umverlegung des Dittrichbaches sowie zur Ausschilderung von Radwegen in der Stadt gestellt.

Öffentliche Bekanntmachung

Erste Änderungssatzung zur Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit (Entschädigungssatzung) vom 23.04.2002

Artikel 1

Geändert wird § 2 Abs. 4 Satz 2 wie folgt:

„Die Höhe der Aufwandsentschädigung beträgt pro Sitzung 30 EUR.“

Artikel 2

Die Erste Satzungsänderung tritt mit ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft und gilt ab dem 1. Juli 2014.

Meerane, den 15.07.2014

Professor Dr. Ungerer
Bürgermeister

Das Fundbüro informiert

Im Fundbüro der Stadt Meerane im Bürgerbüro, Neues Rathaus, Lörracher Platz 1, wurden folgende Gegenstände abgegeben:

LG Smartphone, Brille mit schwarzen Bügeln, rotes 26er Fahrrad, Sicherheitsschlüssel, Vodafone Handy, Schlüsselbund mit schwarzem Stick, schwarzes 20'er BMX Fahrrad, hellblaues 26er Mountainbike, silbergraues 26er City Bike, Tally Weijl Pulli Gr. XXS.

Des Weiteren befinden sich im Fundbüro der Stadt Meerane verlorene Schlüssel, Brillen, Handys, Schmuck und Fahrräder.

Bitte wenden Sie sich während der Öffnungszeiten des Bürgerbüros an uns, wenn Sie Gegenstände, die unter den Fundsachen sind, vermissen. Die Rechtmäßigkeit Ihres Anspruchs ist aufgrund der Merkmale und der Umstände nachzuweisen. Telefonisch erreichen Sie das Bürgerbüro unter Tel. 03764 54-0. Fundgegenstände, die nicht abgeholt wurden, kommen nach Ende der Aufbewahrungsfrist zum Freiverkauf beziehungsweise zur Versteigerung. Die Verkaufsangebote sind in den Amtlichen Bekanntmachungen im Amtsblatt veröffentlicht. Die Verkaufsangebote können Sie zusätzlich auch auf unserer Homepage – www.meerane.de – einsehen und sich informieren.

Der nächste Freiverkauf von Fundsachen findet am Montag, 29. September 2014, von 16:00 bis 18:00 Uhr im Bürgerbüro der Stadt Meerane, Lörracher Platz 1, statt.

Ihr Fundbüro

Öffentliche Bekanntmachung – Freiverkauf von Fundsachen

Am Montag, 29. September 2014, findet von 16:00 bis 18:00 Uhr im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane, Lörracher Platz 1, 08393 Meerane, ein öffentlicher Freiverkauf von Fundgegenständen statt. Das betrifft alle die Gegenstände, die im Fundbüro der Stadt Meerane abgegeben wurden und bei denen sich nach Ablauf von sechs Monaten noch kein rechtmäßiger Eigentümer gemeldet hat. Bevor der Freiverkauf um 16:00 Uhr beginnt, können die zu verkaufenden Gegenstände von allen Interessierten ab 14:30 Uhr besichtigt werden.

Ein Verzeichnis der zum Freiverkauf vorgesehenen Fundsachen liegt im Bürgerbüro der Stadt im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, aus und kann während der Öffnungszeiten eingesehen werden:

Möchten mehrere Interessenten den gleichen Fundgegenstand erwerben, wird dieser vor Ort versteigert.

Das Fundbüro bittet darum, Kleingeld bereit zu halten, um Wartezeiten an der Kasse zu vermeiden.

Die Empfangsberechtigten (Verlierer oder Finder) können ihre Rechtsansprüche vor dem oben genannten Termin im Bürgerbüro der Stadt Meerane geltend machen.

Zum Freiverkauf werden angeboten:

- Damenkette, Modeschmuck für 1,00 € (Fundsache 15/2011)
- Goldfarbene Damenkette für 1,00 € (Fundsache 27/2012)
- silberfarbene Damenkette mit Anhänger für 1,00 € (Fundsache 11/2014)
- mittelgroßer schwarzer Regenschirm für 2,00 € (Fundsache 93/2012)
- Kamera (Praktica) für 3,00 € (Fundsache 123/2012)
- 2 USB-Stick für je 1,00 € (Fundsache 15/2013)
- silberfarbene Damenarmbanduhr von Fossil für 3,00 € (Fundsache 18/2013)
- silberfarbener Ring für 1,00 € (Fundsache 34/2013)
- Kinderjacke khaki-grün mit Kapuze, Gr. 104/110 (neuwertig) für 2,00 € (Fundsache 68/2013)
- Damenpulli von Mango, weinrot Gr. M für 2,00 € (Fundsache 68/2013)
- 2 Kindertaschen mittel und klein, lila mit Schmucksteinen für 1,00 € (Fundsache 90/2013)
- 1 Samsung Handy (Tastentelefon) für 1,00 € (Fundsache 90/2013)
- 1 Kinder-Sportjacke, blau Gr. 116 für 1,00 € (Fundsache 114 /2013)
- 1 Trosttuch mit Plüschmaus für Kinder (neuwertig) für 1,00 € (Fundsache 114/2013)
- 1 kleine rote Handtasche für 0,50 € (Fundsache 16/2014)
- 1 Softshelljacke, schwarz, Gr. M (neuwertig) für 3,00 € (Fundsache 25/2014)
- 1 Fahrradschloss mit 2 Schlüsseln für 2,00 € (Fundsache 25/2014)
- 28'er Mountainbike „MCKENZIE“ rot, ohne

- Sattel für 5,00 € (Fundsache 78/2013)
- 26'er Herrenrad rot, sehr guter Zustand für 10,00 € (Fundsache 83/2013)
- 28'er Damenfahrrad metallic grau, für 5,00 € (Fundsache 84/2013)
- 26'er Mountainbike schwarz/silber, für 15,00 € (Fundsache 101/2013)
- 26'er Herrenrad schwarz, für 10,00 € (Fundsache 108/2013)
- 26'er Mountainbike orange metallic, für 15,00 € (Fundsache 3/2014)
- 26'er Mountainbike grün, für 15,00 € (Fundsache 4/2014)
- 26'er Mountainbike silber, für 10,00 € (Fundsache 12/2014)
- 26'er Herrenrad grün, für 5,00 € (Fundsache 27/2014)
- 26'er Damencityrad grau/lila, für 5,00 € (Fundsache 28/2014)
- 28'er Herrenrad grün/blau metallic, für 5,00 € (Fundsache 29/2014)

Ihr Bürgerbüro

Bürgertelefon 0174 3428143

Die Mitarbeiter des Gemeindlichen Vollzugsdienstes der Stadt Meerane sind unter der **Telefon-Nummer 0174 3428143** von Montag bis Freitag in der Zeit von 18:00 Uhr bis zum Folgetag 06:00 Uhr zu erreichen.

Mit dem Service des **Bürgertelefons** möchten wir einen weiteren Beitrag dazu leisten, unsere Stadt sicherer, sauberer, wohn- und erlebbarer zu machen.

Hinweis: An den Wochenenden und an Feiertagen wenden Sie sich bei Notfällen bitte direkt an das Polizeirevier Glauchau, Tel. 03763 640.

Ihr Fachbereich Bürgerdienste

Öffnungszeiten des Bürgerbüros im Neuen Rathaus

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, ist geöffnet:

Montag bis Freitag 08:00 bis 18:00 Uhr
Samstag 09:00 bis 11:00 Uhr

Die Stadt Meerane teilt weiterhin mit

Partnerstadt Lörrach hat neuen Oberbürgermeister gewählt

Jörg Lutz wurde am 20. Juli 2014 zum neuen Oberbürgermeister der Meeraner Partnerstadt Lörrach gewählt.

Im zweiten Wahlgang erhielt er 64,4% der Stimmen. „Dieses Ergebnis ist für mich Vertrauensbeweis und Auftrag zugleich. Mit ganzer Kraft werde ich mich für die Stadt Lörrach und das Wohl aller Bürgerinnen und Bürger einsetzen. Ich freue mich auf Lörrach. Ich freue

mich darauf, mit Ihnen gemeinsam die Zukunft unserer Stadt zu gestalten“, wandte er sich nach der Wahl an die Lörracher Bürgerinnen und Bürger.

Jörg Lutz blickt auf 15 Jahre Erfahrung als Bürgermeister der rund 14.000 Einwohner zählenden Gemeinde Grenzach-Wyhlen.

Die bisherige Lörracher Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm, seit 19 Jahren im Amt, wurde im März 2014 zum Geschäftsführenden Vorstandsmitglied des Städtetags Baden-Württemberg gewählt. Dieses Amt trat sie am 1. August 2014 an.

Die Stadt Meerane gratuliert Herrn Jörg Lutz herzlich zur Wahl!

„Meeraner Gespräch“ – Einladung zum Bürgerforum der Stadt Meerane zur Landtagswahl

Die Stadt Meerane veranstaltet am Donnerstag, 21. August 2014, 19:00 Uhr, in ihrer Reihe „Meeraner Gespräch“ ein Bürgerforum zur Landtagswahl – Wahlkreis 8 (Zwickau 4), mit Kandidatinnen und Kandidaten der im Sächsischen Landtag und im Meeraner Stadtrat vertretenen Parteien.

Das Bürgerforum findet in der Stadthalle Meerane, Achterbahn 12, statt und wird durch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer moderiert. Die Kandidatinnen und Kandidaten haben an diesem Abend die Möglichkeit, sich vorzustellen und mit den Gästen ins Gespräch zu kommen.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger der Stadt Meerane und des Wahlkreises sind herzlich dazu eingeladen.

Glückwünsche zum Schulabschluss

Die Stadt Meerane und Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratulieren allen Absolventen der Meeraner Schulen herzlich zum Schulabschluss:

Absolventen des Europäischen Gymnasiums Meerane

Maximilian Barth, Philipp Bauer, Sarah Berger, Hong Anh Dang, Dusty-Nicola Diersch, Tobias Dittrich, Nhat Minh Do, Anna Eichel, Zhen Gong, David Lukas Haase, Katharina Heinze, Paul Hessel, Viet Tien Hoang, Tina Hohmann, Emma Jantsch, Johanna Keuche, Noah Manuel Kloft, Florian Leib, Huiling Liu, Ben Luan, Chi Luan, Maximilian Männel, Nelly Mätzchen, Lisa-Marie Meinhardt, Annika Michel, Duy Hai Nguyen, Hendrik Pfeifer, Leon Philipp, Laura Remus, Pauline Rothmund, Hendrik Seifert, Jingyuan Shi, Lucas Vogel, Julius Wiedemann, Wenjun Xu, Anxiong Yang.

Absolventen der Internationalen Oberschule Meerane

Christian Bauch, Tim Böhm, Charlie Büsser, Leoni Ehm, Melissa Heinze, Julius Hille, Florian Hoffmann, Emmely Latta, Brian Lehmann, Nicole Modlich, Milena Piehler, Tobias Rapke, Felix Rockstroh, Dan Roth, Simon Schleifer, Sarah Seidel, Vanessa Werner.

Thüringen-Rundfahrt der Frauen 2014: Spitzensport vom Feinsten an der Steilen Wand

Radsportfans kamen bei zwei Bergwertungen in Meerane auf ihre Kosten

Mit zwei Bergwertungen der 27. Internationalen Thüringen-Rundfahrt der Frauen an der Steilen Wand erlebte Meerane am 19. Juli 2014 wieder einmal Radsportfieber pur. Hunderte Radsportfans waren zur Steilen Wand gekommen, um die Fahrerinnen lautstark zu begrüßen und anzufeuern – was bei sengender Hitze mit über 30 Grad und Sonnenschein für alle eine Herausforderung war. Die Stadt Meerane und die Stadtwerke Meerane GmbH hatten als Sponsoren der beiden Bergwertungen die diesjährige Thüringen-Rundfahrt unterstützt. So war auch Rundfahrtsleiterin Vera Hohlfeld mit vor Ort, die sich über die phantastische Kulisse und die tolle Stimmung an der Steilen Wand freute und besonders auch über den Sieg beider Bergwertungen der Geraerin Beate Zanner aus ihrem Team Max-Solar-Woman-Cycling, zweimal dicht gefolgt von der Australierin Taryn Heather. Beate Zanner gewann am Ende auch die 112 km-Etappe „Rund um Schmölln“.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer war wie viele Zuschauer begeistert: „Das war Spitzensport vom Feinsten, bewundernswürdiger und ehrlicher Radsport, das attraktivste und höchstklassige Rennen in Deutschland“, sagte er und fügte hinzu: „Die Bergwertung an der Steilen Wand ist und bleibt faszinierend, weil das Publikum so nah an den Sportlerinnen dran ist. Wir hoffen auf eine Fortsetzung!“



Gespannt warteten hunderte Radsportfans an der Steilen Wand auf die Ankunft des Feldes. Die Thüringen-Rundfahrt war mit einem Begleitfahrzeug vor Ort, ein Moderator informierte über das aktuelle Geschehen.



Zwischen den beiden Bergwertungen war auch Zeit für ein Gespräch: Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und die Rundfahrtsleiterin Vera Hohlfeld.



1. Bergwertung – Spitze



1. Bergwertung – Hauptfeld



Das Zweiradhaus Lorenz aus Glauchau war mit einem Stand an der Steilen Wand, vom Team Steile Wand gab es für Radsportfans Trinkflaschen.



2. Bergwertung – Spitze



2. Bergwertung – Hauptfeld. Fotos: Hönsch

Team Steile Wand präsentierte sich zur Thüringen-Rundfahrt

Ehrentrikot für Siegerin der Bergwertungen in Meerane

Vor der Ankunft der Thüringen-Rundfahrt der Frauen bezwang am 19. Juli 2014 das Team Steile Wand den Anstieg. Die Radsportlerinnen und Radsportler um Dirk Diebel hatten bereits eine kleine Runde in den Waden, nach der 2. Bergwertung ging es dann weiter zur Etappenankunft nach Schmölln.



Das Team Steile Wand.



Im Rahmen der Siegerehrung auf dem Schmöllner Markt überreichte Dirk Diebel der Siegerin der beiden Meeraner Bergwertungen, Beate Zanner, ein Steile-Wand-Ehrentrikot. Fotos: Dirk Diebel, Hönsch

Meeranerin Henriette Rösler feierte 100. Geburtstag

In Meerane gibt es derzeit sechs Seniorinnen, die 100 Jahre und älter sind. Zu dieser Gruppe gehört – seit 16. Juli 2014 – auch Frau Henriette Rösler. Am 16. Juli 1914 hat sie in Nieder-Ebersdorf (Tschechien) das Licht der Welt erblickt, seit 1946 ist sie in Meerane zu Hause. An ihrem 100. Geburtstag freute sich Frau Rösler auch über den Besuch des Bürgermeisters



Die Jubilarin Frau Henriette Rösler freute sich zu ihrem 100. Geburtstag über den Besuch von Bürgermeister Professor Dr. Ungerer und ihrer Betreuerin Doreen Gräf. Foto: Hönsch

Professor Dr. Lothar Ungerer, der sie in ihrem Zuhause in der Oststraße besuchte und ihr die herzlichen Glückwünsche der Stadt Meerane persönlich überbrachte.

Wie Frau Rösler erzählte, war sie Spinnerin und hat viele Jahre in der Textilindustrie gearbeitet, schon in ihrer früheren Heimat und später auch in Meerane – in der Baumwollspinnerei in der Crotenlaide und in der Kammgarn.

Auch mit 100 Jahren geht es ihr noch recht gut. Sie hört schwer und die Beine wollen nicht mehr so richtig, erzählt sie. „Aber ich bin eigentlich zufrieden. Auch mein Doktor sagt: Sie haben gar keinen Grund zum Meckern“, berichtet sie lachend. Mit Unterstützung eines Pflegedienstes und ihrer Betreuerin kann sie ihren Alltag in ihrer Wohnung noch gut allein bewältigen.

Geburtstage im August 2014

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratuliert den folgenden Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag:

90. Geburtstag: Irene Kieback – 05.08.1924; Robert Geißler – 07.08.1924; Heinz Dittrich – 28.08.1924

91. Geburtstag: Ursula

Lehmann – 29.08.1923

92. Geburtstag: Hildgard Göpner – 31.08.1922

94. Geburtstag: Marianne Floß – 19.08.1920

95. Geburtstag: Rita Thurm – 17.08.1919



Glückwünsche zu Ehejubiläen

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratuliert den folgenden Ehepaaren sehr herzlich zum Ehejubiläum:



50. Hochzeitstag:

Joachim und Regina Friedrich – 01.08.2014

Dieter und Irene Führer – 01.08.2014

Hans-Hermann und Christine Neumann – 01.08.2014

Rainer und Barbara Rockstroh – 06.08.2014

Werner und Christel Siegel – 08.08.2014

Frank und Renate Weber – 08.08.2014

Klaus und Annerose Köhler – 11.08.2014

Karlheinz und Barbara Günther – 15.08.2014

Karl und Gisela Busse – 29.08.2014

Meeraner Nachwuchs zu Gast im Alten Rathaus

Zu einer kleinen Feierstunde zur Übergabe der „Willkommenspakete für Meeraner Neugeborene“ wurden am 7. Juli 2014 sieben Mädchen und acht Jungen im Alten Rathaus Meerane von Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer sowie Holger Köhler, Filialleiter der Sparkasse in der Marienstraße, und Stadtwerke-Geschäftsführer Uwe Nötzold begrüßt. Sie alle wünschten den frisch gebackenen Eltern alles Gute und „hoffentlich nur wenige kurze Nächte“.

Seit dem Jahr 2009 wird das „Willkommenspaket für Meeraner Neugeborene“ nach einem Beschluss des Stadtrates an junge Familien überreicht. Mittlerweile haben insgesamt 510 Familien das Willkommenspaket erhalten. Dieses enthält ein Sparbuch in Höhe von 100 Euro und einen 50-Euro-Einkaufsgutschein (dies stellt die Stadt Meerane zur Verfügung) sowie ein Stromkontingent in Höhe von 50 Euro und ein Nachtlicht der Stadtwerke Meerane.

Die Sparkassengeschäftsstellen Meerane steuern einen Spargutschein in Höhe von 10 Euro und ein Kuscheltier bei. Vervollständigt wird das Präsent mit Baby-Kosmetik vom dm-Markt Meerane, einem Rauchwarnmelder, den die Fa. Comso IT-Service zur Verfügung stellt, sowie einem 20-Euro-Gutschein für ein

Baby-Fotoshooting von „alive-photo.de“ aus Meerane. Wie der Bürgermeister zudem informierte, sei das „Willkommenspaket für Meeraner Neugeborene“ auch als Informationsquelle gedacht. So befindet sich in diesem neben dem attraktiven Inhalt auch umfangreiches Material zum Thema Kindereinrichtungen in Meerane.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer (linkes Bild) und Holger Köhler gratulierten den jungen Eltern und überreichten die Willkommenspakete.



Mats, Tyler, Kim, Bruno Rolf, Jaden Dean, Theresa Marie, Eliza Barbara, Pia, Robin, Hermann, Mia, Lea und May Elaine waren mit ihren Eltern gekommen. Fotos: Eidam

Standesamt Monat Juli 2014

Geburten: Im Juli wurden 10 Meeraner Kinder geboren. Die Eltern folgender Kinder waren mit einer Veröffentlichung einverstanden: Lena Saube am 01.07.2014; Liana Sophie Oettler am 25.07.2014; Leon Richter am 29.07.2014; Nachtrag vom Juni: Till Trinks am 26.06.2014; Tom Gerbach am 30.06.2014.

Eheschließungen: Im Monat Juli fanden 2 Trauungen in Meerane statt. Die Brautpaare waren mit einer Veröffentlichung einverstanden: Anett Schumann und Frank Finger am 04.07.2014; Diana Tetzner und Tommy Wolfram am 18.07.2014.

Sterbefälle: Im Juli verstarben 19 Meeraner Bürger. Mit der Veröffentlichung waren die Angehörigen folgender Verstorbener einverstanden: Jürgen Piellusch 28.11.1953 – 01.07.2014; Reinhard Heilmann 17.06.1926 – 07.07.2014; Christa Hain geb. Berger 18.08.1928 – 09.07.2014; Elfriede Schneider geb. Klein 07.04.1922 – 10.07.2014; Adolf Roik 03.01.1939 – 13.07.2014; Ruth Köhler 26.02.1930 – 13.07.2014; Charlotte Hauschild geb. Koepke 07.09.1923 – 16.07.2014; Stefan Jahn 25.08.1935 – 21.07.2014; Anneliese Mehlhorn geb. Ritter 24.09.1926 – 25.07.2014; Joachim Wolf 09.05.1931 – 30.07.2014; Nachtrag vom Juni: Toni Kral 06.04.1988 – 10.06.2014; Fritz Troschütz 22.07.1938 – 27.06.2014.

SSG fordert: „Umparken im Kopf“

Pressemitteilung des Sächsischen Städte- und Gemeindetages

Aus gegebenem Anlass veröffentlicht die Stadt Meerane die Pressemitteilung des Sächsischen Städte- und Gemeindetages vom 13. Juni 2014, die ganz im Sinne der Stadt Meerane und des Abwasserzweckverbandes Götzenthal ist.

Der Sächsische Städte- und Gemeindetag (SSG) sieht seine jahrelange Kritik an der Förderstrategie des Freistaates Sachsen im Bereich der Abwasserbeseitigung bestätigt. Die Beantwortung einer Kleinen Anfrage (Drs.-Nr. 5/14427) im Sächsischen Landtag hat ergeben, dass der Freistaat in den letzten Jahren Haushaltsreste aus dem Aufkommen der Abwasserabgabe in einem Gesamtvolumen von mehr als 32 Mio. EUR angehäuft hat. Dabei ist der Freistaat bundesrechtlich verpflichtet, seine Einnahmen aus der Abwasserabgabe – nach Abzug der Verwaltungskosten – wieder für die Förderung kommunaler wasserwirtschaftlicher Maßnahmen einzusetzen.

Mischa Woitscheck, Geschäftsführer des SSG: „Seit Jahren werden die vorhandenen Fördermittel in der Abwasserbeseitigung von den Kommunen nicht abgenommen. Neben den 32 Mio. Euro aus der Abwasserabgabe sind weitere Zweckzuweisungen des Finanzausgleichs für die Abwasserbeseitigung in Höhe von 26 Mio. Euro nicht abgeflossen. Eine Ursache dafür ist die von uns seit Jahren kritisierte Umstellung der Förderung der kommunalen Abwasserbeseitigung von festen Zuschüssen

auf zinsverbilligte Darlehen. Angesichts der historisch niedrigen Zinsen am Kreditmarkt sind zinsverbilligte Darlehen weder attraktiv noch zeitgemäß. Wie will man den Kommunen auch erklären, dass sie sich in einer Zeit, in der ganz Europa das Verschuldungsverbot diskutiert und Stück für Stück umsetzt, verschulden sollen. Es ist auch für den Freistaat Sachsen höchste Zeit für ein „Umparken im Kopf“.

Auch das Verwaltungsmanagement des Freistaates bei der Festsetzung der Abwasserabgaben kann verbessert werden. Die erheblichen Bearbeitungsrückstände konnten in den letzten Jahren nur teilweise aufgearbeitet werden. Viele Kommunen erhalten erst mit zwei bis drei Jahren Verspätung Klarheit über die von ihnen zu zahlende Abwasserabgabe. Die Abwasserabgaben werden letztlich von den Gebührenzahlern und von den Städten, Gemeinden und Zweckverbänden erwirtschaftet. Diese haben einen Anspruch auf zeitnahe Entscheidung und auf die Wiederausschüttung in die kommunalen Fördertröpfe. Das gesamte System der Abwasserabgabe sollte auf den Prüfstand gestellt werden.

Hintergrund: Der Sächsische Rechnungshof hat in seinen Jahresberichten 1999, 2001, 2002 und 2012 erhebliche Arbeitsrückstände bei den Landesbehörden, die für die Festsetzung der Abwasserabgabe zuständig sind, beanstandet. Das Abwasserabgabengesetz legt eine Zweckbindung der Einnahmen des Freistaates aus der Abwasserabgabe fest. Die Einnahmen sind nach § 13 Abwasserabgabengesetz im Wesentlichen für Maßnahmen der kommunalen Wasserwirtschaft einzusetzen.

Kleine Feriengäste aus der Region Buda-Koschewo im Neuen Rathaus begrüßt

Dem Meeraner Tschernobyl-Hilfe-Verein ist es auch in diesem Sommer wieder gelungen, einen Ferienaufenthalt für Kinder aus der Region Buda-Koschewo in Weißrussland zu organisieren. Vom 4. bis 18. Juli 2014 war eine Kindergruppe – 13 Mädchen und Jungen im Alter zwischen 9 und 15 Jahren – mit zwei Betreuern und einer Dolmetscherin in Meerane zu Gast.

Fast alle Kinder kommen aus Pflegefamilien, ihnen wollten die Mitglieder des Tschernobyl-Hilfe-Vereins um die Vorsitzende Ute Höfler einige unbeschwerte Ferientage ermöglichen. So standen verschiedene Ausflüge, z.B. in die Annaparkhütte, zum Minigolf oder zum Unternehmen Friweika, wo die Kinder eine Betriebsbesichtigung erlebten, auf dem Programm. Doch auch Ausruhen und Erholung wurden großgeschrieben. Untergebracht waren alle gemeinsam in den Räumen des Vereins in der Amtsstraße 5, wo auch ein Garten zur Verfügung steht. Am Wochenende wohnten die Kinder bei Gasteltern.

Am 16. Juli 2014 wurden die kleinen Gäste gemeinsam mit ihren Betreuerinnen sowie Silvio Zimmer und Thomas Schmieder vom Tschernobyl-Hilfe-Verein von Bürgermeister

Professor Dr. Lothar Ungerer im Neuen Rathaus begrüßt. Im Ratssaal unterhielt sich der Bürgermeister mit den Mädchen und Jungen und beantwortete auch einige neugierige Fragen – natürlich mit Unterstützung von Dolmetscherin Olga Razumowa, die das Gespräch geduldig übersetzte. Über das Geschenk der Stadt Meerane für die Gruppe – den Eintritt in die Meeraner Schatzhöhle – freuten sich alle sehr. Mit einem kleinen Gastgeschenk und einem Lied bedankten sich die Kinder ihrerseits.



Die kleinen Gäste aus der Region Buda-Koschewo gemeinsam mit einer Betreuerin und ihrer Dolmetscherin, Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, Stefanie Fleischer vom Bereich Hauptverwaltung sowie Silvio Zimmer und Thomas Schmieder vom Tschernobyl-Hilfe-Verein. Foto: Hönsch

Büchersommer in der Stadtbibliothek Meerane



Das Team der Stadtbibliothek Meerane lädt alle Literaturfreunde zu einem Besuch in die Bibliothek, August-Bebel-Straße 49, ein. Auf die Leser wartet eine breit gefächerte Medienevielfalt für alle Altersgruppen, darunter auch viele Neuheiten. In diesem Jahr, informiert die Leiterin der Bibliothek Angelika Albrecht, wurden bereits 1.500 Neuzugänge von Büchern für den Bestand eingearbeitet.

Zu Ferienbeginn präsentierte die Bibliothek speziell für Jugendliche ab 12 Jahren eine Auswahl von 70 Neuerscheinungen in einer großen Themenbreite im Eingangsbereich der Bibliothek. Angelika Albrecht: „Diese Literatur spricht Jungen und Mädchen an und bietet genau die richtige Unterhaltung für die Ferientage. Darunter finden die jungen Lesefreunde Krimis, Fantasy-Romane, leichte Sommerlektüre sowie Abenteuerromane. Für jeden Geschmack ist etwas dabei.“

Unter dem Motto „Ausleihen von zuhause – zurückgeben von allein“ stehen den Lesern in der Liesa-Onlinebibliothek ca. 6.000 verschiedene

Titel mit ca. 12.000 Exemplaren von eBooks zur Verfügung. Nach der Anmeldung in der Bibliothek mit der Vergabe eines Passwortes kann der Leser ganz bequem von zuhause im elektronischen Katalog seine Medien auswählen und ausleihen. Das Zurückbringen der Medien und auch Mahngebühren entfallen, weil alles automatisch geht. Sollte es zu diesem neuen Service Fragen geben, wird Sie das Bibliothekspersonal gern beraten. Medienempfehlungen, Hinweise zu Veranstaltungen sowie Links zum Sachsen-OPAC (elektronischer Bibliothekskatalog) und zur Liesa-Onlinebibliothek finden Sie auf der Homepage der Stadt Meerane (www.meerane.de) unter Stadtbibliothek.

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek Meerane:

Montag:	10:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Dienstag:	10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag:	10:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Samstag:	10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Kleine Detektive in der Kinderbibliothek auf Spurensuche



Die Mädchen und Jungen mussten verschiedene Hinweise und die richtige Spur finden.



Gemeinsam ging es in der Kinderbibliothek auf die Suche nach den verschwundenen Büchern.



Am Ende gab es für die Kinder einen Detektivausweis – mit eigenem Fingerabdruck! Fotos: Hönsch

Ferienkinder vom Hort Buratino waren am 5. August 2014 zur Detektiv-Rallye in die Meeraner Kinderbibliothek gekommen. Angelika Albrecht, die Leiterin der Bibliothek, gab in einer kleinen Einführung zuerst wichtige Informationen zum Thema und erzählte, was ein Detektiv so alles können muss. Dann begaben sich die 13 Mädchen und Jungen auf die Spur der Bücherdiebe, die mehrere Bücher in der Kinderbibliothek versteckt hatten. Verschiedene Hinweise mussten gefunden und richtig ausgewertet werden, dann wurde die Spur erneut aufgenommen. Am Ende freute sich die Bibliotheksleiterin, dass die vermissten Bücher – „Emil und die Detektive“, „Die drei Fragezeichen“ und „Inspektor Barney“ – unverseht von den Kindern gefunden wurden. Dafür gab es für alle einen Detektiv-Ausweis und am Ende der Veranstaltung wurde in einem Quiz getestet, was die Kinder nun alles über Detektive und deren Arbeit wissen.

Schulanmeldung für das Schuljahr 2015/2016

Im Stadtgebiet Meerane findet die Anmeldung der Schulanfänger des Schuljahres 2015/16 zu folgenden Terminen statt:

- am **Dienstag, 2. September 2014, 09:00–18:00 Uhr,**
- am **Mittwoch, 3. September 2014, 09:00–15:00 Uhr,**
- am **Donnerstag, 4. September 2014, 09:00–15:00 Uhr.**

Bei Verhinderung können mit den jeweiligen Schulsekretariaten andere Termine vereinbart werden. Die Schulen sind wie folgt telefonisch erreichbar:

– Lindenschule, Oststraße 51, Tel. 03764 76202

– Friedrich-Engels-Schule, Martin-Hochmuth-Straße 20, Tel. 03764 2235

Angemeldet werden alle Kinder, die im Zeitraum vom 01.07.2008 bis 30.06.2009 geboren wurden (Schulpflicht). Kinder, die das sechste Lebensjahr später vollenden, können angemeldet werden.

Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde des Kindes vorzulegen.

Folgende Daten werden erhoben:

1. Name und Vorname der Eltern und des Kindes
2. Geburtsdatum und Geburtsort des Kindes
3. Geschlecht des Kindes
4. Anschrift der Eltern und des Kindes
5. Telefonnummer, Notfalladresse
6. Staatsangehörigkeit des Kindes
7. Religionszugehörigkeit des Kindes
8. Art und Grad einer Behinderung und chronische Krankheiten, soweit sie für den

Schulbesuch von Bedeutung sind
9. ob im Jahr vor der Schulaufnahme ein Kindergarten besucht wird

Schulbezirk ist das Stadtgebiet Meerane. Die Anmeldung kann somit in der Lindenschule, Oststraße 51, oder in der Friedrich-Engels-Schule, Martin-Hochmuth-Straße 20, erfolgen. Es wird darauf verwiesen, dass eine Anmeldung an der Schule nicht automatisch die Aufnahme an dieser Schule bedeutet. Eine Entscheidung, an welcher Schule die Aufnahme möglich ist, wird nach Abschluss des Anmeldeverfahrens getroffen.

Eine vorzeitige Aufnahme kann von den Eltern in der Schule beantragt werden.

Zu beachten ist, dass auch für den Besuch einer genehmigten Schule in freier Trägerschaft die Kinder zunächst an einer öffentlichen Grundschule anzumelden sind.

Barbara Schmidt Fachbereich Bildung

„... mit handwerklichem Geschick und Liebe zum Detail“

Malzirkel zeigt Arbeiten in der Galerie im Treppenhaus im Kunsthaus

Seit der Eröffnung der neuen Galerie im Treppenhaus im Kunsthaus haben sich hier Schülerinnen und Schüler zweier Meeraner Schulen mit ihren Arbeiten vorgestellt. Jetzt präsentiert die Ausstellung Bilder des Malzirkels des Meeraner Kunstvereins, der seit 2012 unter Leitung von Silvio Ukat besteht. Derzeit acht Frauen treffen sich zweimal im Monat zur kreativen Arbeit. Was in den vergangenen Monaten entstanden ist, können die Besucher nun in der Galerie im Treppenhaus im Kunsthaus bewundern. Bis Ende September 2014 wird die Ausstellung zu sehen sein.

„Man sieht den Arbeiten an, dass sie mit handwerklichem Geschick und viel Liebe zum Detail entstanden sind. Silvio Ukat versteht es bestens, die Frauen nicht nur anzuleiten und zu motivieren, sondern er bringt auch unvermutete Fähigkeiten zum Vorschein. So werden die Dienstag-Abende, an denen sich die Mitglieder des Malzirkels treffen, stets zu einer inspirierenden und kreativen Runde. Wir sind stolz, einen Teil dieser Bilder nun der Öffentlichkeit zeigen zu können“, informierte der Meeraner Kunstverein zur Ausstellung. Zu sehen sind unterschiedlichste Arbeiten auf Papier, Leinwand und Holz in einer großen Vielfalt von Techniken und Motiven.

Zur Vernissage am 9. Juli 2014 begrüßte die Vorsitzende des Meeraner Kunstvereins, Dr. Birgit Salzbrenner, die zahlreichen Gäste. Auch Silvio Ukat sprach zu den Besuchern und schickte zu Beginn ein Dankeschön an die Mitglieder des Malzirkels: „Vielen Dank an die Damen, es macht viel Spaß und Freude mit euch“, sagte er. „Als Kursleiter versuche ich, die verschiedensten Techniken zu vermitteln, dabei nimmt auch das Naturstudium einen großen Stellenwert ein“, berichtete er. Seine „Schülerinnen“ gaben das Dankeschön gern zurück: „Wir haben in dieser Zeit viel gelernt.“



Wir haben gemalt, gezeichnet, wir waren nicht immer begeistert“, wurde schmunzelnd erklärt. „Doch du hast es immer verstanden, uns immer wieder zu motivieren!“ Wer vielleicht ebenfalls Interesse am Malen und Zeichnen hat, kann sich gern in der Galerie ART IN unter Tel. 03764 186983 melden. Weitere Mitstreiter sind herzlich willkommen. Der Malzirkel wird im September unter der bewährten Leitung von Silvio Ukat in die nächste Saison starten. Die Gruppe trifft sich jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat, jeweils 18:00 bis 20:00 Uhr.



Mitglieder des Malzirkels zur Vernissage am 9. Juli 2014, rechts die Galerieleiterin Marjana Knoll.



Der Leiter des Malzirkels Silvio Ukat.



Interessiert sahen sich die Gäste der Vernissage die ausgestellten Arbeiten an. Bis Ende September wird die Ausstellung zu sehen sein. Fotos: Hönsch

Dia-Ton-Show „Schlesien“ am 7. September in der Stadthalle

Eine Dia-Ton-Show mit phantastischer Überblendtechnik und brillanten 6 x 6-formatigen Dias können Interessenten am 7. September 2014, 16:00 Uhr, im Kleinen Saal der Meeraner Stadthalle, Achterbahn 12, erleben.

Dazu informieren Nina und Thomas W. Mücke aus Berlin, die diese Dia-Ton-Show präsentieren: „Mit dieser Dia-Ton-Show wagen wir uns in ein Land, was wohl den meisten nur vom Namen her in Erinnerung ist. Doch diese Brücke zu Europa ist unbedingt wert, wiederentdeckt zu werden. Das Glatzer Bergland z.B. mit den einst berühmtesten Kurbädern fesselt einen ebenso, wie die Seenplatte von Militsch mit ihrem Vogel- und Fischreichtum oder die Gegend um Lubowitz, wo Joseph von Eichendorff geboren wurde und hier sein ‚O Täler weit, ihr Höhen‘ schrieb. Ganz zu schweigen vom Riesengebirge. Nicht ohne Grund hatte auch Gerhart Hauptmann im Riesengebirge die Stätte seines Schaffens.

Doch viele andere klingvolle Namen begegnen einem auf dieser Reise – wie etwa im geschichtsträchtigen Breslau Hoffmann von Fallersleben, Puppenmutter Käthe Kruse oder August Borsig, der Lokomotivkönig. Wir führen Sie ins Schloss, wo ‚Marschall Vorwärts‘, Blücher, lebte oder zeigen Ihnen die Stadt, in der Kurt Masur geboren wurde, Brieg. Alles eingebettet in Musik, natürlich schlesische, wie etwa ‚Die Leineweber‘. Wir freuen uns auf Sie.“ Karten zum Preis von 8 Euro gibt es ab sofort im Vorverkauf in der Stadtbibliothek, August-Bebel-Straße 49, an der Abendkasse kosten die Eintrittskarten 10 Euro.



Ein Dia-Ton-Vortrag „Schlesien“ findet am 7. September 2014 in der Meeraner Stadthalle statt. Foto: Nina und Thomas W. Mücke

Kuchenverkauf am 7. September in der Stadthalle

Wie die „Meeraner Kuchenfrauen“ informieren, wird es im Vorfeld der Dia-Ton-Show über Schlesien am 7. September 2014 einen Kuchenverkauf in der Galerie der Stadthalle geben. Ab 15:00 Uhr bieten die „Meeraner Kuchenfrauen“ hier Kaffee und Kuchen an. Verkauft wird alles für einen guten Zweck.

Tag des offenen Denkmals am 14. September 2014 in Meerane



In diesem Jahr steht der „Tag des offenen Denkmals“ am Sonntag, 14. September 2014, unter dem Motto „Farbe“.

Unsere Lebensumgebung nehmen wir Menschen in vielen unterschiedlichen Farben wahr. Einzelnen Objekten sind bestimmte Farben zugeordnet. Schon seit Urzeiten dienen zum gemeinsamen Verständnis Farbnamen, die in allen Lebensbereichen ihre Bedeutung haben. Die Menschen haben die Farben der Natur nachgebildet, um diese für sich selbst zu nutzen. Dabei wurden viele Methoden für die Farberstellung entwickelt. Auch bei Denkmälern spielt die Farbe eine bedeutende Rolle. Sie lässt Rückschlüsse auf die Erbauer und die damit verbundene Zeitepoche zu. Für Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, haben zum „Tag des offenen Denkmals“ die nachfolgenden Einrichtungen und Gebäude in der Stadt Meerane geöffnet. Bitte beachten Sie auch die Veranstaltungsangebote.

Altes Rathaus, Markt 3

- Dauerausstellung Heimatmuseum Meerane
- Sonderausstellung „Der I. Weltkrieg in Meerane“
- Historische Schuhmacherwerkstatt mit Herrn Dieter Geißler
- Gefängniszelle in der Feste
- Bilz-Kabinett zum Wirken von Friedrich E. Bilz

Neobarockes Postgebäude, Poststraße 22–24

- Besichtigung des Technik-Schau-Depots
- Besichtigung der Wende-Ausstellung
- Vorführung eines Handwebstuhles von Herrn Rolf Goldacker
- Vorführung einer Haushalt-Strickmaschine Textima Veritas von 1973 von Herrn Hans Neumann
- Power-Point-Präsentation „Meerane – früher grau und heute bunt“

Kunsthhaus, Markt 1,

- Werner-Bochmann-Ausstellung
 - 16:00 Uhr Filmvorführung „Die Besteigung des Chimborazo“ (1989) in den Räumen der Werner-Bochmann-Ausstellung (Regie Rainer Simon, Kameramann Roland Dressel). Eine Veranstaltung des Meeraner Kunstvereins e.V.
 - Galerie ART IN
 - Schieferdecker-Ausstellung
- Alle Ausstellungen haben zwischen 14 und 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei!

Katholische Kirche St. Marien, Am Rotenberg 81

(Zwischen 14 und 17 Uhr geöffnet!)

Evangelische Kirche St. Martin, Kirchplatz 1
(Nur zwischen 15 und 17 Uhr geöffnet!)**Alte Friedhofskapelle, am Friedhofseingang Meerane****Neue Friedhofshalle, Friedhof Meerane**
(Zwischen 14 und 17 Uhr geöffnet!)**Alte Gemüsesorten – Junge Rezepte****Buchpremiere mit Regina Röhner am 24. September in der Stadtbibliothek**

„Alte Gemüsesorten – Junge Rezepte“ heißt es am Mittwoch, 24. September 2014, um 19:00 Uhr in der Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49. Die Schriftstellerin und Hobbyköchin Regina Röhner ist zu einer Buchpremiere hier zu Gast.

„Regina Röhner stellt eine bunte Gemüsevielfalt von Bärlauch bis Zuckerwurzeln vor. Im Mittelpunkt steht das Kochen mit regionalem und saisonalem Gemüse. Neben Tipps zum Eigenanbau von seltenen Sorten und Hinweisen zum Einkauf hat Frau Röhner natürlich wieder viele Leckereien für die Besucher im Gepäck. Viele Rezepte hat sie für das Kochbuch entwickelt sowie erprobt, und die Kochfreunde können sich an diesem Abend auf besondere Kostproben freuen“, informiert Angelika Albrecht, die Leiterin der Meeraner Stadtbibliothek.

Eintritt: 10 Euro

Kabarett Fettnäppchen präsentiert: „Szenen einer Ehe oder: Kein Streit entzweit“**Gastspiel am 25. September in der Meeraner Stadthalle**

In diesem Jahr hat Fred den Frauentag nicht vergessen. Ganz im Gegenteil, er hat Kabarettkarten besorgt und will endlich mal wieder mit Wilma ausgehen.

Aber wie immer bei Wilma und Fred, alias

Eva-Maria Fastenau und Thomas Puppe, endet alles was gut gemeint war, in einem handfesten Streit. Wilmas Nagellack wird nicht trocken und passt überhaupt nicht zu den Schuhen, Fred hat immer noch die Jogginghose an und kriegt den Schlipsknoten wieder nicht hin. Und weil ein Wort das andere gibt, ist man plötzlich beim letzten Gaststättenbesuch, Freds ewiger Wehleidigkeit, der geplanten Urlaubsreise und mitten drin in den „Szenen einer Ehe“.

So wurde aus Freds „Frauentagsüberraschung“ ein „Frauentagsprogramm“, bei dem kein Auge trocken bleibt. Sollte hier jemandem eventuell die eine oder andere Szene bekannt vorkommen, muss das nicht in jedem Fall an Wilma und Fred liegen.

Das Kabarett Fettnäppchen, Gera, präsentiert das Stück „Szenen einer Ehe oder: Kein Streit entzweit“ am Donnerstag, 25. September 2014, um 20:00 Uhr in der Stadthalle Meerane, Achterbahn 12.

Kartenreservierungen unter Tel. 03764 3094.



Das Kabarett Fettnäppchen zeigt am 25. September 2014 „Szenen einer Ehe“ mit Eva-Maria Fastenau und Thomas Puppe in der Meeraner Stadthalle. Foto: Fettnäppchen

5 Prozent eigene Stromversorgung in der Stadt Meerane

Neues Blockheizkraftwerk im Meeraner Westring eingeweiht – Anpassung der Energieleistung an demografischen Wandel – 1,5 Millionen Euro seit 2009 in Wärmeversorgung investiert



Meine grüne Energie

Am 9. Juli 2014 wurde das neue Blockheizkraftwerk (BHKW) am Meeraner Westring durch den Bürgermeister der Stadt Meerane, Professor Dr. Lothar Ungerer, und den Geschäftsführer der Stadtwerke Meerane, Uwe Nötzold, feierlich eröffnet. Es liefert nicht nur Wärme für das Wohngebiet Westring, sondern erzeugt über den 12-Zylinder-Erdgasmotor samt Generator auch Strom. Bereits im März/April 2014 hatten die Stadtwerke ein modernes BHKW im Höhenweg, Wohngebiet Remser Weg, gebaut. Bis zu 5 Prozent der Strommenge, die in Meerane jährlich verbraucht werden, speisen beide BHKW zukünftig ins Meeraner Netz ein.

Fit für die Zukunft: Energiewende, Energieeffizienz und demografischer Wandel

„Dies ist ein Meilenstein für die Stadt Meerane. Wir gehen damit einen großen Schritt in Richtung Energiewende, die vorgibt, vermehrt Strom dezentral, also am Ort seines Verbrauchs, zu erzeugen“, so Professor Dr. Ungerer in seinem Grußwort. Das BHKW „Höhenweg“ und das BHKW „Westring“ erzeugen zusammen pro Jahr 3,4 Millionen Kilowattstunden (kWh) Strom, das entspricht 5 Prozent des Jahresbedarfs der Stadt.

30 Gäste waren der Einladung gefolgt, darunter der Aufsichtsrat der Stadtwerke, Vertreter der beteiligten Planungs- und Baufirmen sowie Vertreter der Städtischen Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft Meerane mbH und der Westsächsischen Wohnungsgenossenschaft eG Meerane, deren Häuser in den Wohngebieten Westring und Remser Weg von den BHKW mit Wärme versorgt werden.

„Wir folgen mit dieser Investition einerseits den Anforderungen an die Energieeffizienz von Heizkraftwerken, andererseits dem Anpassungsdruck durch die sinkende Bevölkerung und sinkenden Verbrauch durch besser gedämmte Häuser“, begründet Uwe Nötzold den Neubau. „Damit machen wir die Meeraner Energieversorgung wieder ein Stück mehr fit für die Zukunft“, so Nötzold weiter. Vor der Errichtung des BHKW „Westring“ war im Jahr 2013 die Energiemenge des originären Heizkraftwerkes dem langfristigen Bedarf und Gebäudebestand angepasst worden. Dessen Leistung wurde damit von 4 Megawatt (MW) auf 2 MW pro Jahr herabgesetzt.

Zudem besitzen die BHKW-Anlagen einen hohen Effizienzgrad in der Nutzung, da sie auf viele Betriebsstunden ausgelegt sind: „Von den jährlich möglichen 8.760 Betriebsstunden rechnen wir mit einer Auslastung von bis zu 8.000 Stunden im BHKW ‚Westring‘“, erklärt Patrick Kühni, Leiter Netze bei den Stadtwerken.

„Bei der Konzeption der Anlage haben wir natürlich auch auf die Betriebssicherheit großen Wert gelegt. Die Stromspeisung wird doppelt technisch geprüft und reguliert. Das sichert die hohe Stabilität des Meeraner Stromnetzes und damit die Versorgungssicherheit für Haushalte, Institutionen und Firmen“, argumentiert Kühni.

1 Mio. Euro für Modernisierung investiert: 2.100 Haushalte sicher versorgt

In den Jahren seit 2006 investierten die Stadtwerke Meerane rund 1,5 Mio. Euro in die Modernisierung der Heizkraftwerke „Höhenweg“ und „Westring“ sowie deren Wärmetrassen. Allein 540.000 Euro davon betragen die Kosten für die modernen BHKW-Anlagen 2013/2014. Sie versorgen rund 2.100 Haushalte mit Wärme, darüber hinaus kommunale Gebäude. „Mit Inbetriebnahme unseres BHKW ‚Westring‘ ist das Ziel eines langen Investitionsplanes zur Modernisierung unserer Wärmeversorgung erreicht. Ich danke dem Aufsichtsrat der Stadtwerke, dem Bürgermeister Professor Dr. Ungerer, der Stadtverwaltung, der Städtischen

Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft Meerane mbH und der Westsächsischen Wohnungsgenossenschaft eG Meerane sowie allen Planungs- und Handwerksfirmen für die gute Zusammenarbeit. Nur gemeinsam konnte dieses große, wichtige Projekt realisiert werden“, resümiert Geschäftsführer Uwe Nötzold.

Fakten zum Bauprojekt:

Frühjahr 2013 Beginn der Projektplanung
11/2013 Bereitstellung der finanziellen Mittel
12/2013 – 1/2014 Feinplanung der technischen Anlagen

01/2014 – 02/2014 Angebotseinholung/Auftragsvergabe

27.05.14 – 23.06.14 Bauzeit BHKW

Beteiligte Firmen:

- Viessmann Deutschland GmbH (Lieferung des BHKW)
- Fa. Bachmann Wärmetechnik, Meerane (Aufbau des BHKW und Montage der Wärme- und Abgasanlagen)
- Fa. Elektro-Döbler, Meerane (Elektroinstallation)
- Fa. Büttner, Meerane (Fundamentarbeiten)
- SAG GmbH, Chemnitz (Montage des Elektronetzanschlusses und der Niederspannungshauptverteilung)
- Fa. Grundfoss
- Fa. Sterz



Stadtwerke-Geschäftsführer Uwe Nötzold (4.v.l.) begrüßte die Gäste zur offiziellen Eröffnung des Blockheizkraftwerkes Westring.



„Wir gehen einen großen Schritt in Richtung Energiewende“, freute sich Bürgermeister Professor Dr. Ungerer (li.), der ein Grußwort überbrachte.



Im Inneren des Gebäudes wurde interessiert die Technik in Augenschein genommen.



Stadtwerke-Geschäftsführer Uwe Nötzold und Bürgermeister Professor Dr. Ungerer mit den Mitgliedern des Aufsichtsrates der Stadtwerke Meerane GmbH Jürgen Funk, Lothar Schilling, Wolf-Dieter Stöckl, Matthias Röhner und Jörg Sommer (v.l.n.r.). Fotos: Hönsch

Firmenjubiläum: 100 Jahre Fenster- und Glasbau Mißler

Ein 100-jähriges Firmenjubiläum wird auch in Meerane nicht jedes Jahr gefeiert. Die Fa. Fenster- und Glasbau Mißler, die damit zu den ältesten Unternehmen in der Stadt gehört, konnte nun auf genau 100 Jahre zurückblicken und hatte Mitarbeiter, Freunde und Geschäftspartner eingeladen, dieses Jubiläum mit ihnen zu feiern. Und da am Abend des 4. Juli 2014 ein Spiel der DFB-Elf anstand, war die Werkstatt des Unternehmens in der Meeraner Schulgasse 1 kurzerhand in eine Fan-Meile umgewandelt worden.

Reinhard Mißler begrüßte herzlich die vielen Gäste. Besonders freute er sich über den Besuch von Bürgermeister Professor Dr. Ungerer und seiner Kollegen der Glaserinnung Glauchau. „Uns ist es auch über alle Jahre nach der Wende gelungen, ein kollegiales Verhältnis zu bewahren“, berichtete er den Gästen. 24 Jahre lang hatte Reinhard Mißler als Obermeister der Glauchauer Glaserinnung gewirkt.

In seiner Ansprache dankte Reinhard Mißler, der vor drei Jahren das Geschäft seiner Tochter Ina Wecke-Mißler übergeben hatte, seiner Familie, den Mitarbeitern und ehemaligen Mitarbeitern, den Geschäftspartnern und Freunden, „denn ohne euch wäre es nicht möglich, dass unsere Firma auf einem soliden Boden steht. Vielen Dank für eure Mitarbeit!“ Der Großvater von Reinhard Mißler, Walter Döring, hatte am 1.7.1914 die Firma gegründet. Eine der drei Töchter war die Mutter von Reinhard Mißler. „Eine friedliche Arbeit war meinem Großvater aber nur wenige Monate vergönnt, dann begann der 1. Weltkrieg. Zum Glück ist er aus diesem gesund zurück gekommen. Sehr bescheiden mit einem Geschäft in der Schulgasse hat unsere Firma begonnen, 1939 folgte dann ein Werkstattanbau“, blickte Reinhard Mißler in die Anfänge zurück.

Der Firmengründer verstarb 1954; der Vater von Reinhard Mißler, eigentlich gelernter Gärtner, schulte um, absolvierte die Meisterausbildung und übernahm das Geschäft. Doch er verstarb bereits 1963, so dass seine Ehefrau übernehmen musste. „Ich war damals

erst im 2. Lehrjahr, musste dann zur Armee, dann folgte der Meisterlehrgang, und 1968, mit damals erst 22 Jahren, habe ich das Geschäft übernommen. Zum Glück gab es zwei Altgesellen, die die Geschicke mitgelenkt haben“, erinnerte er. Auch Reinhard Mißlers Ehefrau Gabriele steht der Firma seit 46 Jahren zur Seite, und Tochter Ina Wecke-Mißler führt die Firmentradition in nun 4. Generation weiter.

Bürgermeister Professor Dr. Ungerer gratulierte der Familie herzlich zum Jubiläum. „Sie können stolz darauf sein, wie Ihr Unternehmen 100 Jahre geschultert hat und dabei jung geblieben ist“, sagte er. In der Meeraner Historie hatte der Bürgermeister auch einige Hinweise zum Glaserhandwerk gefunden. So berichtete er schmunzelnd, dass es ähnlich dem bekannten Bierkrieg auch in den Glaserinnungen von Meerane und Glauchau Auseinandersetzungen gegeben hatte. Man bezichtigte sich gegenseitig des Pfusches, Meeraner durften nicht in Glauchau arbeiten und umgekehrt. Mit nur einer Ausnahme: Für die Herren von Schönburg konnten auch die Meeraner Glaser tätig sein.

Die Firma Fenster- und Glasbau Mißler hat sich in den vergangenen Jahren auf die Anfertigung von Holzfenstern und -türen spezialisiert. Auch Wartungs- und Restaurationsaufgaben werden übernommen. Reinhard Mißler selbst denkt dabei noch nicht an den Ruhestand, sondern steht bis heute oft gemeinsam mit seiner Tochter in der Werkstatt. „Wir sind eine Glaserfamilie“, betonte er stolz zur Jubiläumsfeier.

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke möchte sich die Familie Mißler auf diesem Wege ganz herzlich bei allen Gratulanten bedanken!



Viele Gäste begrüßte Reinhard Mißler am 4. Juli 2014 zur Jubiläumsfeier.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer (li.) gratulierte Familie Mißler herzlich zum Firmenjubiläum: Reinhard Mißler, Ina Wecke-Mißler und Gabriele Mißler (r.r.). Fotos: Hönsch

„Woche der offenen Unternehmen“ bot Schülern interessante Blicke „hinter die Kulissen“

Vom 7. bis 12. Juli 2014 wurde „Schau rein! – Die Woche der offenen Unternehmen Sachsen“ zum neunten Mal ausgerichtet. Auch in der Stadt Meerane beteiligten sich zahlreiche Unternehmen an dieser Aktion für die Berufs- und Studienorientierung Jugendlicher und boten Informations- und Besichtigungstermine an. Über die Internet-Seite www.bildungsmarktsachsen.de konnten sich die Jugendlichen für die einzelnen Angebote anmelden.

Ein Dankeschön geht an alle Unternehmen, die die diesjährige „Woche der offenen Unternehmen“ unterstützt haben:

- Allianz Agentur Raubold
- BORSIG ZM Compression GmbH
- Bublitz und Profe GmbH
- CCL Label Meerane GmbH
- Dehner Gartencenter
- dm Drogeriemarkt Meerane
- Hotel Meerane
- Kaufland Meerane
- Kindertagesstätte „Buratino, Volkssolidarität KV Glauchau/Hohenstein-E. e. V.
- Magna Exteriors & Interiors (Meerane) GmbH
- Media Markt TV-Hifi-Elektro GmbH Meerane
- Meeraner Dampfkesselbau GmbH
- N+P Informationssysteme GmbH
- OBI Bau- und Heimwerkermarkt
- Prager & Schweers GmbH
- Rhenus AG & Co. KG
- Romantik Hotel Schwanefeld

Die Stadt Meerane hat auch die diesjährige „Woche der offenen Unternehmen“ begleitet. Nicole Jung vom Referat Tourismus/Marketing hat vier Unternehmen besucht, die Schülerinnen und Schülern einen Blick „hinter die Kulissen“ ermöglicht haben.

BORSIG ZM Compression GmbH

Bereits zum wiederholten Male beteiligte sich das Unternehmen BORSIG ZM Compression GmbH im Meeraner Wirtschaftszentrum an der „Woche der offenen Unternehmen“ und bot auch in diesem Jahr interessierten Schülerinnen und Schülern Einblicke in die Arbeit vor Ort. Zu Beginn begrüßte Manuela Kießling, im Unternehmen unter anderem verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit, die Gäste und informierte, dass derzeit gute Chancen auf einen Ausbildungsplatz bestehen. Nähere Informationen erhielten die Jugendlichen von Dr. Thomas Kochan, der sich im Unternehmen auch um die Betreuung der Auszubildenden kümmert. So werden bei BORSIG ZM in Meerane Industriemechaniker, Zerspanungsmechaniker, Mechatroniker, Betriebswirte und Industriekaufleute ausgebildet. Regulär beträgt die Ausbildungszeit dreieinhalb Jahre in dualer Ausbildungsweise. Die Berufsschule ist in Zwickau. Wer den Ausbildungsberuf des Mechatronikers in Betracht zieht, hat hier außerdem die Möglichkeit, ein Studium

an der Berufsakademie aufzunehmen. „Die Möglichkeiten sind vielfältig, wir legen dabei nicht nur Wert auf eine gute Arbeitsmoral, sondern auch auf Tugenden wie Höflichkeit und Fleiß“, betonte Dr. Kochan. Zudem riet er den Schülerinnen und Schülern, sich einfach mal zu einem Praktikum anzumelden. „So könnt ihr das Unternehmen und die zu erwartende Tätigkeit noch besser kennenlernen und feststellen, ob der Beruf auch tatsächlich etwas für euch ist.“



BORSIG ZM-Mitarbeiter Andreas Roether mit den Schülern beim Rundgang im Unternehmen. Foto: Eidam

Magna Exteriors & Interiors (Meerane) GmbH

Zum ersten Mal dabei bei der „Woche der offenen Unternehmen“ war die Magna Exteriors & Interiors (Meerane) GmbH. Das neu im Meeraner Wirtschaftszentrum angesiedelte Unternehmen, Teil des globalen Automobilzulieferers Magna, wurde im April 2013 eröffnet und beschäftigt derzeit ca. 180 Mitarbeiter in Meerane.

Carsten Krauß, Leiter Personal, begrüßte die Schülerinnen und Schüler und gab zuerst einige Einblicke in den Weltkonzern Magna, der zu den größten Unternehmen der Automobil- und Zulieferbranche gehört. Magna ist weltweit in 29 Ländern präsent und zählt mehr als 125.000 Mitarbeiter. Carsten Krauß informierte über den Standort Meerane, eines der modernsten Werke Europas, über Produkte, Kunden, die Unternehmenskultur und über den künftig angebotenen Ausbildungsberuf und die dafür notwendigen Voraussetzungen. Ab dem Ausbildungsjahr 2015/16 plant Magna Verfahrensmechaniker in Meerane auszubilden. „Unsere Mitarbeiter verfügen zu 100 Prozent über einen Berufs- oder Hochschulabschluss“,



Am 9. Juli 2014 besuchten Schülerinnen und Schüler aus der Meeraner Tännichtschule, der Fucik-Oberschule Zwickau und der Internationalen Oberschule Reinsdorf, einige mit ihren Eltern, das Unternehmen Magna. An einem Muster-Stoßfänger erläuterte Carsten Krauß verschiedene Qualitätsanforderungen. Foto: Hönsch

verwies Carsten Krauß.

Richtig interessant wurde es für die Jugendlichen bei dem anschließenden Rundgang. Entsprechend des Fertigungsprozesses konnte sozusagen „hautnah“ hier die Herstellung z.B. eines Stoßfängers bis zur Lackierung in der vollautomatischen Lackieranlage verfolgt werden. Carsten Krauß erläuterte die verschiedenen Fertigungsprozesse und verwies auch auf den hohen Qualitätsstandard, den die Kunden, die großen Automobilhersteller, von ihren Zulieferunternehmen erwarten.

Bublitz und Profe GmbH Elektrogroßhandel

Das Unternehmen Bublitz und Profe GmbH Elektrogroßhandel im Meeraner Wirtschaftszentrum nahm ebenfalls zum ersten Mal an der „Woche der offenen Unternehmen“ teil und öffnete seine Türen für interessierte Schülerinnen und Schüler.

Wie Geschäftsführer Thomas Müller während eines Rundganges durch die Firma informierte, werden ausschließlich Groß- und Außenhandelskaufmänner und -frauen ausgebildet. „Das in der Ausbildung vermittelte Fachwissen ist für eine spätere Anstellung in einem Elektrogroßhandel wie unserem Unternehmen einfach unverzichtbar“, betonte er.

Die Ausbildung dauert drei Jahre, die Berufsschule befindet sich in Werdau bzw. in Chemnitz. „Dabei legen wir Wert darauf, dass unsere Auszubildenden Einblicke in alle Abteilungen unseres Unternehmens erhalten“, informierte der Geschäftsführer. In der Praxis bedeutet dies ein Jahr Lager, ein Jahr Buchhaltung und ein Jahr Verkauf. „Wir haben damit sehr gute Erfahrungen gemacht, denn so kann sich der Auszubildende einen guten Überblick verschaffen und ist nach erfolgreicher Ausbildung überall einsetzbar.“ Denn auch bei der Bublitz und Profe GmbH werden derzeit Auszubildende gesucht. Die Übernahmekancen stehen dabei äußerst gut, viele der heute in der Firma Beschäftigten waren einst Auszubildende.

Wer auf Nummer sicher gehen will, ob der Ausbildungsberuf Groß- und Außenhandelskaufmann/frau auch das Richtige ist, ist gern zu einem Praktikum eingeladen.



Geschäftsführer Thomas Müller informierte über die Ausbildung im Unternehmen. Foto: Eidam

Romantik Hotel Schwanefeld

Zum wiederholten Male hatte auch das Romantik Hotel Schwanefeld eingeladen, um vor Ort zeigen zu können, welche Ausbildungsberufe in Gastronomie und Hotellerie angeboten werden.

Hotelier Andreas Barth kümmert sich dabei persönlich um die Auszubildenden und achtet darauf, dass Praxis und Theorie gut miteinander verknüpft werden. „Wir freuen uns immer, wenn junge Menschen in der Heimat bleiben und hier eine Ausbildung ergreifen“, betonte er und informierte zugleich, dass Schülerinnen und Schüler sich gern einmal zu einer Praxiswoche melden können, um so noch besser entscheiden zu können, ob ein Ausbildungsberuf im Hotel- und Gaststätten-gewerbe der Richtige ist.

Ausgebildet werden im Romantik Hotel Schwanefeld die Berufe Hotelfachfrau/-mann sowie Koch/Köchin. Eine Mitarbeiterin führte die Schülerinnen und Schüler durch das Haus und informierte über die Ausbildung, die Abläufe im Hotel und im Restaurant und auch die Interessen, die man als junger Mensch für einen Beruf im Servicebereich mitbringen sollte. Die Arbeit ist sehr vielseitig und abwechslungsreich, doch auch auf flexible Arbeitszeiten muss man sich einstellen können.

Bei dem jährlich im Romantik Hotel Schwanefeld durchgeführten „Tag des Lehrlings“ übernehmen diese ein ganzes Wochenende lang die Verantwortung für das Haus und können ihre erlernten Fähigkeiten und Fertigkeiten und ihre Kreativität unter Beweis stellen.



Restaurant, Küche und den Hotelbereich des Romantik Hotels Schwanefeld konnten die Schüler zur „Woche der offenen Unternehmen“ besichtigen. Foto: Eidam

Die IHK Zwickau informiert

Sprechtag der Bürgschaftsbank Sachsen am 3. September

Unternehmer, die für die Finanzierung ihrer Betriebsvorhaben Banksicherheiten benötigen, berät die Bürgschaftsbank Sachsen am 3. September 2014 in der IHK Regionalkammer Zwickau, Äußere Schneeberger Straße 34. Informationen gibt es u.a. zu Bürgschaften und Beteiligungen, zur Finanzierung von Unternehmensnachfolgen und zum Unternehmensfortkredit. Die Einrichtung übernimmt Bürgschaften bis zu 80 Prozent des Kreditantrages und bis zu einem Bürgschaftsbetrag von einer Million Euro.

Die Teilnahme am Sprechtag ist kostenfrei. Um Terminvereinbarung unter Tel. 0375 814-2301 (Christian Müller) wird gebeten.

IHK-Existenzgründernachmittag am 9. September

Ein Beratungstreff zur Existenzgründung findet am 9. September 2014, 13:00 bis 16:00 Uhr, in der IHK-Regionalkammer Zwickau statt.

Mitarbeiter der Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer sowie der Sächsischen Aufbaubank vermitteln Grundwissen für den Schritt in die Selbstständigkeit. Die Teilnehmer erhalten erste Informationen zum Unternehmenskonzept, zum Gewerbe- und Gesellschaftsrecht, zu Förderungen und Fragen der sozialen Absicherung. Die Teilnahme ist kostenlos.

Kontakt: Christian Müller, Tel. 0375 814-2301.
„Sprechtag Unternehmensnachfolge“ mit Steuerberater am 25. September

Die IHK Regionalkammer Zwickau lädt zum nächsten kostenfreien „Sprechtag Unternehmensnachfolge“ am 25. September 2014 ein. Die anderthalbstündigen Einzelgespräche werden in der Zeit zwischen 09:00 und 16:00 Uhr durchgeführt.

In der Erstberatung werden Fragen zur schrittweisen Vorbereitung des Generationswechsels bzw. konkrete Fragestellungen erörtert. Den steuerlichen Part übernehmen Fachberater für Unternehmensnachfolge des Steuerberaterverbandes Sachsen e.V. Damit können Interessenten eine neutrale Expertenmeinung einholen, auch zusätzlich zu bereits bekannten Informationen. Um Terminvereinbarung wird gebeten.

Kontakt: Angelika Heisler, Tel. 0375 814-2231

Buntes Frühstück für Meeraner Schulanfänger

Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen Frühstücks-Beutel, gefüllt mit einem gesunden Frühstück, für die Meeraner Schulanfänger. Antje Hochmuth vom Naturkostladen „NatürlichNatur“ hat mit Unterstützung der Unternehmen eff-punkt Werbung Meerane, Fleischerei Kretschmer Meerane, Vogtlandliebe Marienhöher Direktvermarktung und Bio-Hof Kretzschmar, Limbach-Oberfrohna, für die 125 Schulanfänger der Meeraner Grundschulen ein „buntes Frühstück“ zusammengestellt.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten die Gutscheine zum Schuljahresbeginn über ihre Grundschulen und können sich mit diesem Gutschein den Frühstücks-Beutel im Naturkostladen „NatürlichNatur“ in der Meeraner Marienstraße abholen.



Die Gutscheine erhalten alle Schulanfänger in ihren Schulen.

Azubi-Team gewinnt bundesweiten Bankfachklassenaward

Fünf hochmotivierte und fachlich hervorragend ausgebildete Auszubildende und Studenten der Volksbank-Raiffeisenbank Glauchau eG, eine herausfordernde Aufgabenstellung zum Thema Kundenreklamation, viel Kreativität und Leidenschaft – all das waren die Zutaten für den Sieg der jungen Kolleginnen und Kollegen beim diesjährigen Finale zum Bankfachklassenaward in Heidelberg, informiert die Volksbank-Raiffeisenbank Glauchau eG. Der bundesweit ausgetragene Wettbewerb für den Banknachwuchs orientiert sich bei der Jurierung der eingereichten Arbeiten dabei nicht nur an der fachlichen Richtigkeit, sondern auch an der methodischen Vorgehensweise und der Kundenorientierung beim Umgang mit Kundenreklamationen.

Das Team der Volksbank-Raiffeisenbank Glauchau eG beeindruckte in ihrer Präsentation die Jury vor allem mit Praxisnähe, fundierten Fachkenntnissen und einer kreativen Umsetzung der Problemstellung. So wurde die Gefühlsentwicklung innerhalb eines Beratungsgesprächs symbolisch durch Engel und Teufel dargestellt. Die beiden Figuren verdeutlichten anschaulich den schwierigen Weg der Beratung – zuerst den Kunden zu beruhigen und dann mit einer passenden Lösung zu begeistern.

„Dieser Sieg gehört natürlich unseren Auszubildenden und Studenten. Aber er zeigt auch, dass unser Weg als Arbeitgeber – junge Menschen zu fördern und zu fordern – der richtige ist. Daran erkennt man sehr gut, welches Potential wir innerhalb unseres Banknachwuchses haben“, so Grit Böhm, Ausbildungsverantwortliche der Volksbank-Raiffeisenbank Glauchau eG.

Gefragt nach ihrer Motivation für die Umsetzung der Aufgabe äußerten sich die glücklichen Nachwuchsbanker bereits ganz professionell. „Wir haben unsere Aufgabenstellung gelöst, indem wir uns in den Kunden hineinversetzt haben und ihn als Partner verstanden haben. Und genau diese Partnerschaft auf Augenhöhe ist das Besondere unserer Beratung“, so die einhellige Stimme der fünf Sieger, die sich über Einkaufsgutscheine im Wert von 500 Euro freuen können.

Die Bank beschäftigt derzeit fünf Auszubildende und Studenten. Wer noch auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz ist, kann sich gern noch bis zum 30.09.2014 für das Ausbildungsjahr 2015 bewerben. Info unter www.vr-glauchau.de.

Sportliches Engagement gewürdigt

Den Bronzenen Siegerpokal der „Sterne des Sports“ überreichte die Vorstandsvorsitzende der Volksbank-Raiffeisenbank Glauchau e.G. Birgit Türschmann gemeinsam mit Angela Geyer, Vizepräsidentin des Landessportbundes Sachsen e.V. und Grit Nürnberger, Geschäftsführerin des Kreissportbundes Zwickau e.V. am 21. Juli 2014 an die „Turn- und

Sportgemeinschaft Glauchau e.V.. Mit ihrem eingereichten Projekt „Glauchauer Herbstlauf“ hatte sich der Verein gegen 25 weitere Vereine durchgesetzt. Die Auszeichnung für den ersten Platz ist mit 1.500 Euro dotiert und für den Verein zugleich Eintrittskarte für die nächst höhere „Sterne des Sports“-Auszeichnung in Silber auf Landesebene.

Platz zwei belegte der „SV Sachsenring e.V. Hohenstein-Ernstthal/Abteilung Taekwondo“, der dritte Platz ging an den „Schwimmsport- und Tauchsportverein Limbach-Oberfrohna e.V.“. Doch auch die anderen 23 Vereine, die sich beworben hatten, darunter der Tanzsportclub der Meeraner Tanzgirls e.V. (Meeta-Girls) und der Kneipp-Verein Glauchau-Meerane-Waldenburg e.V., konnten sich freuen. „Wir möchten das Engagement jedes teilnehmenden Vereins würdigen. Daher haben wir uns entschlossen, jeden der 23 weiteren Vereine mit einer Anerkennungsprämie von 100 Euro zu unterstützen“, so Birgit Türschmann. Initiiert durch den Deutschen Olympischen Sportbund und die Volksbanken-Raiffeisenbanken werden die „Sterne des Sports“ bereits seit 2004 vergeben.

Das Bürgerbüro informiert



Im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, werden neue Postkarten mit Meeraner Motiven von Foto Augsten Meerane zum Verkauf angeboten. Zur Auswahl stehen nun insgesamt zehn verschiedene Karten, die schöne Motive u.a. vom Teichplatz, vom Markt, dem neuen Marktbrunnen oder der Steilen Wand zeigen, zum Preis von 1 Euro. Ebenfalls im Bürgerbüro im Neuen Rathaus zum Verkauf angeboten wird die Festschrift zum 100-jährigen Jubiläum „Die neue Friedhofshalle in Meerane 1914–2014“, die der Förderkreis Friedhof Meerane e.V. herausgegeben hat. Preis: 10 Euro.

3. Ponitzer Parkrock am 15. und 16. August am Ponitzer Schloss

Am 3. Augustwochenende, 15. und 16. August 2014, ist es wieder soweit: Der 3. Ponitzer Parkrock steht an! Austragungsort ist wieder der wunderschöne Schlossplatz mit seiner traumhaften Umgebung rund um das Ponitzer Schloss. Und diesmal hat sich Organisator René Jacobi von der Cadillac Bar Meerane etwas ganz besonderes vorgenommen: Er lässt jeden Tag zwei Hauptacts auf der

Bühne spielen. „Bisher haben wir jeweils jungen Nachwuchskünstlern eine Chance gegeben, sich vor viel Publikum zu beweisen und Bühnenerfahrung zu sammeln. Diesmal haben wir an beiden Tagen noch eine Schippe draufgelegt“, so René Jacobi.

Am Freitag treten zuerst „Hör-Rausch“ auf. Viele kennen sie bereits vom Meeraner Parkfest, wo sie – wie sie selbst sagen – mit „Deutschrock auf die Ohren“ schon ordentlich einheizten. Im Anschluss steht mit „Four Roses“ die beste Leipziger Cover Rockband auf der Bühne. Sie schaffen es mit ihrem riesigen Repertoire mit Klassikern von Pink Floyd, Rolling Stones, U2 und Depeche Mode bis hin zu Metallica oder aber auch aktuellen Stücken von Snow Patrol ihr Publikum zu begeistern. Speziell auf Klassiker wie City's „Am Fenster“, den sie auf ihre eigene Art interpretieren, darf man gespannt sein, sagt René Jacobi.

Nahtlos schließt sich am Samstag der nächste Höhepunkt an. Los geht es mit einer Band, die schon vielen als Vorband von Christina Stürmer bekannt sein dürfte: „The Porridges“. Die aus Glauchau und Zwickau stammenden Musiker gestalten Coversongs neu und liegen dabei genau im Trend. Egal ob ruhiger Jazz, beliebte 80er Jahre Hits zum Mittanzen oder aktuelle Charts – hier kommt jeder auf seine Kosten. Nahtlos schließt sich an „The Porridges“ die „Don Simon Band“ an. Viele Besucher kennen sie aus den Vorjahren, ist die Band doch eine feste Größe bei dieser Veranstaltung. Ihre Songs reichen von Santana, Neil Young über Keimzeit, Achim Reichel oder die Ärzte, um nur einen kleinen Teil zu nennen.

René Jacobi: „Es wird schwer, sich für einen Tag zu entscheiden. Am besten, man schaut an beiden Tagen vorbei und genießt bei Livemusik einen schönen Abend. Und das kostenlos. Der Eintritt ist frei, und für die Meeraner steht natürlich wieder der kostenlose Shuttlebus zur Verfügung.“

Beginn an beiden Tagen ist jeweils um 19:00 Uhr.



MBV-Radwandergruppe radelt am 16. August nach Thüringen

Am Samstag, 16. August 2014, führt die Radwandergruppe des Bürgervers Meerane die nächste Radtour durch. Treffpunkt ist wie gewohnt um 09:30 Uhr auf dem Meeraner Markt. „Von Meerane aus fahren wir in Richtung Pfaffroda und Tettau. Am Tettauer Berghaus verlassen wir Sachsen und radeln durch die hügelige Landschaft des ehemaligen Kreises Schmölln. Die Mittagsrast wird im Landhotel „Kertscherhof“ in Gleina eingelegt“, informiert Dieter Kahl, der Leiter der Radwandergruppe. Die Tourlänge beträgt ca. 55 km.

Alle, die Lust zum Radeln haben, sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen bei Dieter Kahl, Tel. 03764 3821.



Bei der Bus-Radwanderung am 6. Juli 2014 waren 25 Teilnehmer dabei. Mit dem Bus ging es nach Tirschenreuth, wo eine rund 55 Kilometer lange Radtour absolviert wurde. Foto: MBV

Einladung zur MBV-Wanderung am 17. August „Rund um den Haselbacher See“

„Rund um den Haselbacher See“ geht die Wandergruppe des Meeraner Bürgervers Meerane (MBV) am Sonntag, 17. August 2014, auf Tour. Treffpunkt für alle Interessenten, die mitwandern möchten, ist um 10:00 Uhr am Bahnhof Regis-Breitungen (eigene Anreise). Dort startet die rund 14 Kilometer lange Wanderung. Eine Einkehr ist möglich, ebenso Verpflegung „aus dem Rucksack“. Bei gutem Wetter kann sich, wer möchte, auch Badesachen mitbringen.

Herzlich eingeladen sind alle interessierten Wanderfreunde! Weitere Informationen gibt es bei Dorothea Werner, Tel. 03764 16170, oder Katharina von Metzsch, Tel. 03764 70332, von der MBV-Wandergruppe.



Zur Wanderung am 12. Juli 2014 gingen 18 Wanderer und zwei Vierbeiner mit dem MBV auf Tour. Bei gutem Wetter ging es über ca. 16 Kilometer von Waldenburg nach Wolkenburg, Schlagwitz und zurück.



Auf dem Wolkenburger Sportplatz wurde gegrillt, dafür ein herzliches Dankeschön der Wanderfreunde an die Familie Werner und Herrn Zipfel. Fotos: MBV

12. Sachsen Classic Rallye kommt am 21. August nach Meerane

Zur Etappe „Sachsenring“ geht es die Steile Wand von Meerane hinauf und wieder hinunter

Das Dutzend ist voll: Vom 21. bis zum 23. August 2014 starten zum mittlerweile zwölften Mal 180 Old- und Youngtimer aus 80 Jahren Automobilbau zur Sachsen Classic 2014 (www.sachsen-classic.de). Das rollende Automobilmuseum fährt zunächst kreuz und quer durch das südliche Sachsen und macht einen ausgiebigen Abstecher nach Tschechien. Neu in diesem Jahr ist die erweiterte Streckenführung durch Sachsens benachbarte Bundesländer Thüringen und Sachsen-Anhalt am dritten Tag der Rallye, informiert der Veranstalter Motor Presse Stuttgart in einer Pressemitteilung. Auf den insgesamt 638 Kilometern erleben die Teilnehmer gleichermaßen die Freude am Fahren wie am sportlichen Wettbewerb. Die Zuschauer haben bei der dreitägigen Rallye wieder die Gelegenheit, aufregende klassische Automobile auf den schönsten Straßen und Plätzen des Auto- und Kulturlandes Sachsen zu sehen, zu hören und zu riechen.

„Die Strecke ist dieses Jahr wieder wunderschön, ausgesprochen vielseitig, aber auch anspruchsvoll. Und für Teilnehmer und Zuschauer gibt es wieder faszinierende Klassiker aus vielen Jahrzehnten zu sehen“, erklärt Harald Koepke, Organisationsleiter Klassik-Rallyes beim Veranstalter Motor Presse Stuttgart (www.motorpresse.de).

Im Rahmen der Etappe „Sachsenring“ kommt die Sachsen Classic 2014 wie schon in den Vorjahren nach Meerane. Hier geht es am 21. August 2014 um 12:30 Uhr die Steile Wand hinauf und gegen 14:40 Uhr die Steile Wand wieder hinunter! Fans der Old- und Youngtimer sollten sich dies nicht entgehen lassen!

Markante Stationen der Strecke: Donnerstag, 21.08.2014, Etappe „Sachsenring“ (125 Kilometer)

10:15 Uhr Start historischer Motorräder in Zwickau am Hauptmarkt, dort 15:00 Uhr auch Zieleinlauf

12:01 Uhr Start der Oldtimer-Rallye in Zwickau am Hauptmarkt

12:20 Uhr Wertungsprüfung bei der 700 Jahr-Feier Crimmitschau

– 12:30 Uhr Steile Wand von Meerane hinauf
13:50 Uhr Fahrerlager Sachsenring
– 14:40 Uhr Steile Wand von Meerane hinunter

15:30 Uhr Zieleinlauf in Zwickau am Hauptmarkt

Freitag, 22.08.2014, Etappe „Erzgebirge“ (255 Kilometer)

08:01 Uhr Start in Zwickau am Hauptmarkt

10:50 Uhr Mittagspause auf der Galopprennbahn in Karlovy Vary (Karlsbad, Tschechien)

13:00 Uhr Zeitkontrolle am Fichtelberg

15:30 Uhr Zieleinlauf in Zwickau am Hauptmarkt

Samstag, 23.08.2014, Etappe „Dreiländereck“ (258 Kilometer)

08:01 Uhr Start in Zwickau am Hauptmarkt

08:40 Uhr Schmölln (Thüringen)

09:30 Uhr Haynsburg (Sachsen-Anhalt)

09:35 Uhr Naumburger Markt (Sachsen-Anhalt)

11:30 Uhr Mittagspause auf Schloss Burgscheidungen (Sachsen-Anhalt)

14:40 Uhr Domplatz in Merseburg (Sachsen-Anhalt)

15:30 Uhr Zieleinlauf in Leipzig auf dem Augustusplatz direkt am Gewandhaus



Wertungsprüfung der Sachsen Classic 2013 an der Steilen Wand. Fotos: Archiv Stadt Meerane

Einige Tipps für Besucher:

Die Sachsen Classic Rallye ist für Zuschauer an Start und Ziel sowie entlang der Strecke frei zugänglich, auch der Besucherbereich am Sachsenring.

Die klassischen Fahrzeuge gehen im Abstand von 30 Sekunden auf die Strecke, der Start zieht sich also 90 Minuten hin – genug Zeit, alle Fahrzeuge zu würdigen.

Neben dem Start und dem Zieleinlauf sind besonders die Mittagspausen für Besucher zu empfehlen. Hier parken alle Fahrzeuge für eine Stunde lang. So gibt es hier wieder die Chance, alle Autos eingehend zu begutachten und mit den Teams zu fachsimpeln.

Die angegebenen Zeiten beziehen sich immer auf das erste Fahrzeug. Wer ganz sicher gehen will, alle Fahrzeuge zu sehen, sollte etwas früher als zu den genannten Zeiten an den jeweiligen Orten sein.

Besondere Highlights der Strecke unter anderem: die Steile Wand von Meerane, die Runde auf dem Sachsenring, die Mittagspause in Karlovy Vary (Karlsbad), die Zeitkontrolle am Fichtelberg, die Durchfahrt über den Domplatz in Merseburg.

Weitere Informationen sowie einen genauen Zeit- und Streckenplan der 12. Sachsen Classic finden Sie unter www.sachsen-classic.de und auf Facebook.

„Meeraner Kuchenfrauen“

Die Meeraner Kuchenfrauen sind am Samstag, 6. September 2014, ab 08:00 Uhr, wieder auf dem Meeraner Teichplatz und verkaufen hier ihren selbstgebackenen Kuchen für einen guten Zweck.

Einladung zur 10. Kinderkleiderbörse beim Feuerwehrverein am 13. September

Die inzwischen 10. Kinderkleiderbörse beim Feuerwehrverein St. Florian Meerane wird am 13. September 2014, ab 09:30 Uhr, in den Räumen der Feuerwache in der Rosa-Luxemburg-Straße 26 stattfinden, informiert das Organisationsteam. „Der Wunsch nach preiswerten Baby- und Kindersachen ist bei vielen Eltern vorhanden. An diesem Samstag besteht wieder die Möglichkeit, günstig an Bekleidung oder auch Spielsachen für den Nachwuchs zu gelangen“, informieren Kathrin Burkhardt und Yvonne Herold.

Wer selbst über die Sommerzeit die Schränke seiner Kinder durchstöbert und feststellen muss, dass so einiges nicht mehr passt, kann dies auch gern selbst anbieten. Die notwendigen Informationen erhalten Interessenten unter www.Feuerwehr-Meerane.de oder bei Kathrin Burkhardt, Tel. 03764 2675, und Yvonne Herold, Tel. 03764 796622: „Melden Sie sich bei uns und lassen Sie sich Ihre Anbieternummer für Ihre Teilnahme geben.“

Erste Abschlussklasse der IOM verabschiedet sich mit sehr gutem Klassendurchschnitt

„We are the champions“ – so sang es die Schulleiterin und Klassenleiterin Stine Kазzer mitunter in ihrer Rede am 12. Juli 2014 zur Zeugnisausgabe in der IGS in Glauchau für die ersten siebzehn Zehntklässler, die die Internationale Oberschule Meerane nach den ersten sechs Jahren hervorbrachte. Mit einem „Zensuren-Feuerwerk“ verabschiedeten sich die Schüler mit einem Klassendurchschnitt von 2,08, welcher über ein Grad besser als der Sachsendurchschnitt ist, so die Schule. Leoni Ehm wurde als Klassenbeste für ihren hervorragenden Abschluss zur Auszeichnungsveranstaltung nach Dresden mit Kultusministerin Brunhild Kurth eingeladen und hier als eine der 80 besten Schülerinnen und Schüler des Freistaates Sachsen mit einer Urkunde und einem Preis geehrt. Sie hat einen Zensurdurchschnitt von 1,19 erreicht.

„Die Hälfte unserer Absolventen geht weiter an ein Gymnasium, und alle anderen haben wunderbare Ausbildungsplätze, die sie sich wirklich gewünscht hatten und auf Grund der guten Noten auch alle bekamen“, informiert Stine Kазzer und fügt hinzu: „Lehrer wie Eltern sind unwahrscheinlich stolz. Die gute und individuelle Prüfungsvorbereitung, die guten Fremdsprachenkenntnisse (TELC-Abschlüsse) und natürlich auch die intensive Berufsorientierung haben sich ausgezahlt. Wir wünschen jedem unserer Schüler alles Gute und viel Glück für den neuen Lebensabschnitt, wir werden sie vermissen und freuen uns schon jetzt auf das Klassentreffen in fünf Jahren.“



Feierliche Zeugnisübergabe für die ersten Absolventen der Internationalen Oberschule Meerane am 12. Juli in Glauchau.



Leoni Ehm (Reihe vorn, 4.v.l.) zur Auszeichnungsveranstaltung in Dresden.



Die Abschlussklasse mit Schulleiterin und Klassenleiterin Stine Kазzer am letzten Schultag. Fotos: IOM

Projekt „Bunter Punkt“ 2014 zum Thema „Bäume, Blätter, Früchte“

Das Projekt „Bunter Punkt“ sorgte bereits im Sommer vergangenen Jahres für viel Aufsehen: Für mehrere Wochen schmückten großformatige Porträts das Parkhaus in der Oststraße, gemalt von den Kindern der Grundschule Lindenschule.

Das Jugendcafé Oststraße, das dieses Projekt damals in Leben gerufen hatte, hat dieses nun mit der Lindenschule fortgesetzt. In der letzten Schulwoche war Holger Heine mit weiteren Helfern vom Jugendcafé Oststraße und dem Künstler Jan Thau, der das Projekt bereits im vergangenen Jahr unterstützte, in der Grundschule zu Gast.

Im Schatten der großen Bäume im Garten der Grundschule wurde fleißig gemalt. In diesem Jahr entstanden Bilder zum Thema „Bäume, Blätter, Früchte“, und natürlich fand auch so manche kleine Raupe den Weg aufs Papier. Alle der ca. 150 Schülerinnen und Schüler der Schule gestalteten ein Bild, manche auch zwei, denn insgesamt 200 Platten hatten die Helfer vorbereitet.

Bevor die Schüler zu Pinsel und Farbe griffen, gab es durch Jan Thau eine kleine Einführung mit Ideensammlung zum vorgegebenen Thema. Dann schaute er den kleinen Künstlern über die Schulter und gab Hinweise zur grafischen und farblichen Umsetzung.

Im August werden diese Bilder nun am Parkhaus Oststraße zu sehen sein, diesmal an der Seite zur Oststraße über alle Etagen. Dabei sollen die einzelnen Plakate auch ein Gesamtbild ergeben – einen Baum, verriet Holger Heine.



Die Mädchen und Jungen der Klasse 2b, gemeinsam mit Holger Heine und Jan Thau, präsentieren stolz ihre Arbeiten. Für das Projekt gestalteten alle ca. 150 Schülerinnen und Schüler der Schule ein Bild. Fotos: Hönsch

Sommerferienprogramm des Freizeitzentrums Annaparkhütte

Die Annaparkhütte hält für die Sommerferien wieder ein vielseitiges und spannendes Ferienprogramm für alle Kinder und Jugendlichen in Meerane bereit:

5. Woche: Actionwoche 18. bis 22. August Mo. Wir fahren Inliner am Stausee Glauchau. Helm ist Pflicht!

Di. ab 15:00 Uhr Kindertöpfeln

Mi. Wir kochen ein Drei-Gänge Sommermenü.

Do. 15:00 Uhr Selbstverteidigung Mädchen in der Kampfsportschule Glauchau

Fr. 10:00 Uhr Fahrt ins Freibad nach Waldenburg

6. Woche: Ferienendspurt 25. bis 29. August Mo. Großer Brettspieletag (ganztäglich)

Di.–Mi. Sterngucker-Camping. Ein Abend rund

um das Thema Sterne, Planeten, Weltraum. Mit Teleskopen, Geschichten, Lagerfeuer und Co. Nur für am Thema interessierte Kinder und Jugendliche!

Do. 10:00 Uhr Fahrt zum Stausee Oberwald
Fr. ab 13:00 Uhr Geocaching in Meerane und Umgebung.

– Es ist „Langer Freitag“ – wir haben bis 21:00 Uhr geöffnet!

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10:00 bis 19:00 Uhr.

Erste „JiM-KultOur-Woche“ mit beeindruckenden Ergebnissen

Abschlusspräsentation durch die Kinder und Jugendlichen in der JUKE-BOX

Am 25. Juli präsentierte das Netzwerk JiM – Jugendarbeit in Meerane – mit zahlreichen Kindern und Jugendlichen die Ergebnisse der ersten „JiM-KultOur-Woche“ in der JUKE-BOX im Jugendclub „Beverly Hill's“ e.V.

Im Rahmen dieser Workshop-Reihe, die in der ersten Ferienwoche angeboten wurde, gab es jede Menge zu erleben – vom Skulpturenbau aus Gasbetonsteinen, Improvisationstheater, Pilates-Workshop, Handpuppenbau und -spiel, Ferien-Musikkapelle bis hin zu einem Breakdance-Workshop. Das Erarbeitete aus den Workshops wurde dann in einem Abschlussevent in der JUKE-BOX, zu dem zahlreiche kleine und große Gäste begrüßt wurden, aufgeführt und der Öffentlichkeit präsentiert.

Durch das Programm führte Sebastian Reichenbach vom Jugendclub „Beverly Hill's“. Die Workshopleiter und die Fachkräfte des JiM-Netzwerkes stellten die tollen Ergebnisse der verschiedenen Workshops vor.

Die Ferien-Musikkapelle um Schulsozialarbeiterin Rebecca Klukas stimmte als erstes musikalisch auf das Programm ein. Danach zeigten die Teilnehmer des Handpuppen-Workshops mit Sebastian Hübsch, Leiter der Annaparkhütte, ihre kleinen Kunstwerke in einem kleinen Puppenspiel. „Besonders beeindruckten auch die selbstgestalteten Skulpturen aus Gasbeton, welche im Rahmen der KultOur-Woche in der Annaparkhütte entstanden sind. Diese wurden durch die kleinen Künstler selbst vorgestellt und präsentiert. Im Programm folgte anschließend eine kleine Einführung in das Improvisationstheater, bei welchem auch spontan das Publikum mit einbezogen wurde. Das Besondere hierbei: es gibt keinen stringenten Spielplan – eben reine Improvisation“, informierte Sebastian Reichenbach.

Den Abschluss bildete die Breakdancegruppe „Bionix Crew“ aus Thüringen, die am Abschlusstag der ersten Ferienwoche einen Breakdance-Workshop im Jugendclub „Beverly Hill's“ gestaltet hatte. Hier studierten sie gemeinsam mit ca. 30 Kindern eine tolle Choreographie ein, und einige der Kinder wurden dann auch zum Abschlussevent bei der Tanzvorführung mit eingebunden.

„Ein erfolgreiche Woche und eine gelungene Abschlussveranstaltung liegen hinter dem

Team des Netzwerkes JiM. So gilt der Dank allen Teilnehmern, ehrenamtlichen Kräften und allen Unterstützern dieser ersten JiM-KultOur-Woche“, so das Fazit der Veranstalter.

Dem Jugendnetzwerk JiM gehören an: Freizeitzentrum Annaparkhütte, Jugendclub „Beverly Hill's“ e. V., Jugendcafé Oststraße, Schulsozialarbeit Meerane, Stadt Meerane.



Bilder aus den verschiedenen Workshops...



... und vom Abschlussevent in der JUKE-BOX im Jugendclub „Beverly Hill's“. Fotos: Stadtverwaltung, Jugendclub „Beverly Hill's“

Fächerverbindender Unterricht „Fit für die Zukunft“

Der Fächerverbindende Unterricht „Fit für die Zukunft“ für die Klassen 5 und 6 an der Tännichtschule findet nun schon traditionell in der letzten Schulwoche statt. Die Tännichtschule berichtet:

Die 5. Klassen begannen mit einem Sozialkompetenztraining unter der Regie der Schulsozialarbeiterin Rebecca Klukas. Hier sollten sie ihre Teamfähigkeit während verschiedener Aktionen überprüfen und ihre Ergebnisse reflektieren.

Alle 5er und 6er sprachen mit Herrn Weiß von der Suchtberatungsstelle Zwickau, der die Schüler immer wieder mit seiner sympathischen und offenen Art begeistert, über die Gefahren des Drogenmissbrauchs.

Die Klassen nahmen am Spielesportfest teil und überprüften auch bei einem Fitnessstest ihr Können im Seilspringen, Medizinballweitwurf, Ballprellen, Standweitsprung und Einbeinstand. Sieger wurden in der Gesamtwertung die Klasse 5a und 6c und in der Einzelwertung Klasse 6 bei den Jungen Lukas Schnabel und bei den Mädchen Celina Bothe. Die 5. Klassen hatten sich vorher bei einem gemeinsamen, gesunden Frühstück gut gestärkt.

Im Fitnessstudio Meerane testeten die Schüler ihre Kraft und Ausdauer. Außerdem führten die 5. Klassen ein Schwimmtraining im Webalu Werdau durch und verbesserten somit ihre Schwimmfähigkeit. Für die 6. Klassen stand auch ein Besuch in der Miniwelt in Lichtenstein auf dem Programm.

Höhepunkt für die 5. Klassen ist nun schon unser Klassiker – die Meerane-Rallye. Nach Gruppenbildung und Namensfindung und ausgerüstet mit einem Teebeutel als Tauschobjekt, einem rohen Ei zur Unterschriftensammlung und jeder Menge Elan ging es auf die Strecke durch Meerane. Unterwegs wurde die Teamfähigkeit mit der Erstellung der längsten Murmelbahn, dem schnellsten Absolvieren einer Slackline und im Aufbauen einer Strandmuschel geprüft. Geschicklichkeit stand beim Nudelfädeln im Vordergrund. Erstaunlich sind immer wieder die Begeisterung und der Ideenreichtum unserer Schüler. Kaputte Eier werden durch Neukauf oder auf einem Umweg nach Hause ersetzt, und manche Gruppe schafft es mehrmals, den Teebeutel einzutauschen. Als „Beute“ brachten sie unter anderem ein Puzzle im Wert von 40 Euro, einen gefüllten Frühstücksbeutel eines Fleischers und Bäckers, dessen Inhalt natürlich anschließend gemeinsam verspeist wurde, eine komplette Werbetasche eines Teppichladens, hübsche Blumentöpfe aus Meeraner Gärtnereien und viele andere Geschenke mit. Ein Ei zierten über 40 Unterschriften. Sieger in der Gesamtwertung wurden „Die Dachse“ vor „Die Brudys“ und den „Eichhörnchen“. Eine Gruppe wurde gesondert geehrt, weil sie eine kranke Mitschülerin nicht zurückließen, sondern sich teilten und so doch noch alle Stationen absolvierten. Ein Dankeschön geht an alle Meeraner Bürger und Händler, die diesen Spaß immer mitmachen und den Schülern so tolle Sachen eintauschen, und natürlich an alle Schüler und Lehrer.



Während der Meerane-Rallye gab es verschiedene Aufgaben zu meistern. Fotos: Tännichtschule, Nancy Stötzner

Verschönerungen an der Lindenschule

Zum wiederholten Mal waren fleißige und talentierte Mitarbeiter der Projektgruppe „Kind und Farbe“ aus Glauchau in der Grundschule Lindenschule zu Gast und verschönerten mit ihrem Können die Räume. In diesem Jahr entstanden Bilder im Foyer, in den beiden Eingangsbereichen der Schule und im Sachunterrichtszimmer. „Täglich staunten Schüler und Mitarbeiter über die Entstehung der einzelnen Bilder. Auf diesem Weg möchten wir uns bei den Künstlern von Herzen bedanken. Wir freuen uns auf neue gemeinsame Projekte, vielleicht schon im nächsten Jahr“, informiert die Lindenschule.



Mitarbeiter der Projektgruppe „Kind und Farbe“ aus Glauchau bei der Arbeit in der Lindenschule. Fotos: Lindenschule

Übernachtung im Hort zum Abschluss der Grundschulzeit

Am 20. Juni 2014 war für die Schüler der Klassen 4, die den Hort an der Lindenschule besuchen, der geheimnisvolle Tag der Hort-

übernachtung gekommen. Zum Abschluss der Grundschulzeit und der Zeit im Hort ist es hier inzwischen zur Tradition geworden, dies mit einer Party und einer Übernachtung im Hort zu begehen.

„Schon früh morgens brachten die Kinder ihre Schlafsäcke in den Hort. Um 16:00 Uhr dann ging es endlich los. Die Schlafplätze wurden hergerichtet, eine Gruppe Mädchen bereitete selbst Pizza und Flammkuchen zu, während die Jungen Obst und Gemüse aufschnitten. Die Kinder deckten den Tisch, und dann liebten wir uns alle das lecker zubereitete Mahl schmecken. Mit Spiel und Tanz wurde bis zur Erschöpfung gefeiert. Die Nacht war für alle dann sehr kurz, doch es war ein gelungener Abschluss einer schönen Hortzeit“, berichtet Annett Bönsch vom Hort an der Lindenschule.



Zum Abschluss ihrer Zeit im Hort an der Lindenschule übernachteten die Mädchen und Jungen in den Räumen des Hortes. Foto: Hort an der Lindenschule

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Martin

Ihre Ansprechpartner:

Pfarrer Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002,

Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346,

Sprechzeit: dienstags 18 bis 19 Uhr, Kirchplatz 1

Verwaltungsmitarbeiterin Birgit Heinrich, Kirchplatz 1, Tel. 2474, Fax 186716

Verwaltungsmitarbeiter Markus Gottschalk, Kirchplatz 1, Tel. 186717, Fax 186716

www.kirche-meerane.de.

Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde St. Martin Meerane lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:

Kirche St. Martin Meerane

Sonntag, 17. August, 10:00 Uhr Waldgottesdienst auf dem Friedhof

Sonntag, 24. August, 10:00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl, Einsegnung der Gemeindepädagogin Linda Bauch und musikalischer Umrahmung des Jenaer Knabenchores

Sonntag, 31. August, 10:00 Uhr Predigtgottesdienst

Sonntag, 7. September, 10:00 Uhr Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn

Sonntag, 14. September, 10:00 Uhr Predigtgottesdienst mit Taufgedächtnis und anschließender Kirchenvorstandswahl



Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft:**Gesprächsgruppen und Kreise**

Offener Gesprächskreis: Freitag, 12.9., 19:00 Uhr, Gemeinderaum, Kirchplatz 1

Bibelstunde Meerane: Dienstag, 9./23.9., 19:00 Uhr, Gemeinderaum, Kirchplatz 1

Bibelstunde Seiferitz: Mittwoch, 10.9., 15:00 Uhr, Fam. Wolf, Zwickauer Straße 109

Gebetskreis: Mittwoch, 20.8., 17:15 Uhr, Gemeinderaum, Kirchplatz 1

Sportgruppe: mittwochs, 17:00 Uhr, KGH

Angebote für Frauen

Offener Abend für Frauen: Montag, 18.8., 19:00 Uhr, Diakonie

Angebote für ältere Menschen

Seniorenkreis: Mittwoch, 10.9., 14:30 Uhr, KGH

Angebote für Kinder

Krabbelgruppe: Montag, 25.8. ab 09:30 Uhr, Kirchengemeindehaus

Bitte Ansagen und Aushänge beachten.

Angebote für Jugendliche

Junge Gemeinde: dienstags, 19:00 Uhr, Marienstraße 16

Jugendprojekt „Open House“

Jugendcafé „Open House“, Oststraße 36

Mo–Fr: 15:00–20:00 Uhr

Frühstücksangebot: Mo–Fr: 10:00 Uhr

Termine Kirchenmusik (im KGH)

Bitte Ansagen und Aushänge beachten.

Diakonieverein i. L., Marienstraße 16

Handarbeitsgruppe: montags, 14:00 Uhr

Selbsthilfegruppe Parkinson: Mittwoch, 3.9., 14:00 Uhr

Spielegruppe: Mittwoch, 20.8., 14:30 Uhr

Öffnung der Geschäftsstelle für Beitragszahlungen u. ä.: donnerstags, 10:00–11:30 Uhr

Evangelische Allianz in Meerane**Landeskirchliche Gemeinschaft, August-Bebel-Straße 111**

Gemeinschaftsstunde: sonntags, 19:30 Uhr

Bibelstunde: mittwochs, 19:00 Uhr

Frauenstunde: Mittwoch, 20.8., 16:00 Uhr

Stunde für hilfesuchende Alkoholiker (Blaues Kreuz): Montag, 18.8./1.9., 18:30 Uhr

Baptistengemeinde Meerane, Chemnitzer Straße 28

20.8., 19:30 Uhr Bibelstunde

Konzert in der Kirche St. Martin

Am Freitag, 29. August 2014, 17:00 Uhr, findet in der Kirche St. Martin ein Konzert mit dem Jenaer Knabenchor statt.

Kinder-Wochenende am 6./7. September

Bitte Aushänge beachten! Flyer liegen im Pfarramt und im Kirchengemeindehaus aus.

Kirchennachrichten – Ev.-Luth.**Kirchgemeinde Waldsachsen****Ihre Ansprechpartner:**

Pfarrer Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002

Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346

Sprechzeit der Pfarrer: siehe Meerane

Verwaltungsmitarbeiterin Birgit Heinrich, Kirchplatz 1, Tel. 2474, Fax 186716

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Waldsachsen lädt herzlich ein zu ihren

Gottesdiensten und Veranstaltungen:**Gottesdienste:**

Sonntag, 17. August, 18:00 Uhr Predigtgottesdienst

Sonntag, 31. August, 18:00 Uhr Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn

Sonntag, 14. September, 18:00 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit anschließender Kirchenvorstandswahl

Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft:

Gesprächskreis der älteren Gemeindeglieder:

Mittwoch, 27.8., 14:30 Uhr

Kirchennachrichten – Katholische Kirche Sankt Marien Meerane

Kleine Augasse 15

Pfarramt Pfarrer Clemens Baumert, Am Rotenberg 81, Telefon: 03764 2984

www.kath-kirche-meerane.de

Heilige Messe

Sonntag: 09:30 Uhr

Dienstag: 08:00 Uhr

Mittwoch: 09:00 Uhr am 20.8. und 17.9. in Gößnitz

Donnerstag: 08:00 Uhr

Freitag: 18:30 Uhr

Samstag, 13.9.2014, 17:00 Uhr in Ponitz, im ev. Kantorat/Gemeindesaal

Beichtgelegenheit

Sonntag: 09:00 Uhr

Herz-Jesu-Freitag: 18:00 Uhr und stille Anbetung

Besondere Gottesdienste

Freitag, 15. August 2014, 18:30 Uhr: Mariä Aufnahme in den Himmel, Hochamt mit Kräutersegnung

Rentnermesse und -nachmittag: Dienstag, 9.9.2014, 14:00 Uhr

Wichtige Termine:

Sonntag, 14.9.2014: Tag des offenen Denkmals.

Auch in diesem Jahr ist unsere Kirche für alle Interessierten von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet und kann außerhalb der Gottesdienstzeiten in aller Ruhe besichtigt werden. Dafür wird ein Personenkreis aus unserer Gemeinde vorbereitet, damit Sie über die Schätze der Kirche, aus der Geschichte, dem Bauablauf und dem Leben der katholischen Gemeinde unterrichtet werden können.

Ministrantenstunde: samstags nach Vereinbarung

Bitte achten Sie auf Vermeldungen und Aushänge!

Allen Lesern der Meeraner Zeitung weiterhin eine schöne und erholsame Sommerzeit!

Ihr Pfarrer Clemens Baumert und der Pfarrgemeinderat

Zuwendungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013

Das Umweltamt des Landkreises Zwickau informiert: Frist zur Beantragung der privaten Schäden läuft 2014 ab

Der Freistaat Sachsen gewährt im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel auf Antrag

finanzielle Hilfen für Private, Vereine, Kirchen und Unternehmen nach Maßgabe der Richtlinie Hochwasserschäden 2013. Anträge hierfür können noch bis zum 31. Dezember 2014 gestellt werden. Die Hochwasserhilfe kann bei der Sächsischen Aufbaubank (SAB) auf der Grundlage der Richtlinie Hochwasserschäden 2013 nach Teil B bzw. C beantragt werden. Es erfolgt in der Regel eine Förderung bis zu 80 Prozent in Form eines nicht rückzahlbaren Zuschusses.

Zuwendungszweck ist die Schadensbeseitigung sowie der nachhaltige Wiederaufbau von baulichen Anlagen, Gebäuden, Gegenständen und öffentlicher Infrastruktur, die durch das Hochwasser 2013 beschädigt worden sind und sich in der festgestellten Gebietskulisse befinden. Dies schließt auch Schäden von wild abfließendem Wasser, Sturzflut, aufsteigendem Grundwasser, überlaufender Regenwasser- und Mischkanalisation sowie Hangrutsch ein.

Der Verfahrensablauf: Dem Antrag ist u.a. das Formular „Bestätigung der Gemeinde und Stellungnahme des Landkreises“ beizufügen. Der vollständige Antrag ist bei der Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung einzureichen. Diese erteilt die Bestätigung und gibt den Antrag an den Wiederaufbaustab des Landkreises. Mit der Stellungnahme des Landratsamtes geht der Antrag an die SAB. Diese erstellt dann eine Eingangsbestätigung für den Antragsteller.

Liegt die Bestätigung der Gemeinde bereits vor, kann der vollständige Antrag direkt im Landratsamt eingereicht werden:

Landratsamt Zwickau – Hochwasserteam

Königswalder Straße 18, 08412 Werdau.

Die Beteiligung bzw. Beauftragung eines Sachverständigen ist eine Pflicht für alle Förderantragsteller. Diese Verpflichtung ergibt sich unmittelbar aus der Richtlinie Hochwasserschäden 2013.

Mit der Antragstellung sind vom Antragsteller und vom Sachverständigen die Formulare, welche die SAB speziell für das Förderverfahren ausgegeben hat, zwingend zu verwenden. Anhand dieser Formulare entscheidet dann die SAB in Dresden über den jeweiligen Förderantrag.

Weiterführende Informationen können der Internetseite des Landratsamtes Zwickau (<http://www.landkreis-zwickau.de/16027.html>) und der SAB (http://www.sab.sachsen.de/de/hochwasser_2013/hochwasser_2013.jsp) entnommen werden.

Bei Fragen zur Förderfähigkeit bietet die SAB weiterhin eine Infotextline unter der Telefonnummer 0351 4910-4966

Volkshochschule Zwickau:**Angebote in Meerane Herbst 2014**

Die Volkshochschule Zwickau lädt ein: „Wechseln Sie doch einmal das Programm, und kommen Sie mit uns durch den Herbst in den Winter. Bestimmt finden Sie etwas für sich oder Ihre Freunde. Gemeinsam macht ein Kurs an der Volkshochschule auch viel mehr Spaß.“

Besuchen Sie uns unter www.vhs-zwickau.de

Kontakt: Tel.: 0375 4402-23800
www.vhs-zwickau.de

Yoga Übungen

Lernen Sie Yoga und seine Wirkung in diesem Kurs kennen. Dieser meditative Yoga-Kurs ist geeignet für Anfänger und bereits Geübte. Yoga ist ein über 2000 Jahre alter Übungsweg. Zu ihm gehören die Körperübungen (die Asanas), die Atemübungen (der Pranayama) und die Meditation. Mit seinen Übungen, vor allem in der richtigen Verbindung von sanfter Bewegung und Atem, führt er uns zu persönlichem Wohlbefinden und Harmonie. Yoga lehrt Achtsamkeit gegenüber sich selbst, genauso wie Achtsamkeit gegenüber dem Anderen.

Mi, 10.9.14, 17:15–18:45 Uhr, 11 Termine, Meerane, Dr.-Päßler-Schule, Am Gewerbepark 3, Turnhalle

Yoga Fortgeschrittene

Dieser meditative Kurs ist geeignet für Teilnehmer mit Yogaerfahrung und Fortgeschrittene. Bereits erworbene Fähigkeiten werden vertieft.

Mi, 10.9.14, 19:00–20:30 Uhr, 11 Termine, Meerane, Dr.-Päßler-Schule, Am Gewerbepark 3, Turnhalle

Salsa-Solo

In Verbindung mit einfachen Grundschritten der Latin-Tänze wie Salsa, Bachata, Merengue, Cha Cha Cha und Reggaton lernen Sie in lockerer Atmosphäre einfache Bewegungsabläufe. Ziel des Kurses sind – neben Fitness und Spaß – das Verbessern Ihres Gleichgewichts, Rhythmusgefühls, Beweglichkeit und Kondition. Voraussetzung: Ein wenig Rhythmusgefühl und Lust zu einfachen Tanzschritten.

Mi, 10.9.14, 16:30–17:30 Uhr, 10 Termine, Meerane, Goetheschule, Schulstraße 10, Turnhalle

Sprechstunden/Beratungen in Meerane

Bürgerpolizist

Jeden 1. Dienstag im Monat, 16:00 bis 17:00 Uhr, im Polizeiposten im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, im Zimmer 2, Erdgeschoss, mit einem Mitarbeiter aus dem Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung. Nächste Sprechstunde: Dienstag, 2. September 2014

Friedensrichter

Jeden 3. Dienstag im Monat, 16:00 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5, 1. Etage, Zimmer 25, Tel. 03764 16844. Nächste Sprechstunde: Dienstag, 19. August 2014

Behinderten-Beratung

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 09:00 bis 11:30 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr im Vereinshaus, Amtsstraße 5, Erdgeschoss.

Telefonische Anfragen und Terminvereinbarungen mit der Sozialarbeiterin Frau Keilberg sind unter Tel. 03763 52777 möglich. Die Mitarbeiterin der Beratungsstelle bietet bei mobilitätseingeschränkten Menschen auch Hausbesuche an, für die Stadt Meerane und die umliegenden Gemeinden.

Sozialpsychiatrischer Dienst

Jeden Donnerstag, 09:30 bis 12:00 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunde führt die Mitarbeiterin Claudia Sehlend vom Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau durch.

Meeraner Bürgerverein (MBV)

Jeden 1. Dienstag im Monat, 15:30 bis 16:30 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5

Nächste Sprechstunde: Dienstag, 2. September 2014

Das Vereinshaus in der Amtsstraße informiert

Das Vereinshaus, Amtsstraße 5, ist zu den folgenden Zeiten geöffnet:

Montag 11:00–15:00 Uhr

Dienstag 13:00–16:00 Uhr

Mittwoch 09:00–13:00 Uhr

Donnerstag 09:00–12:00 Uhr, 13:00–16:00 Uhr

Kontakt: Tel. 03764 16844

e-mail: maz@meerane.de

Schuldnerberatung: Montag, 25. August, 8. September 2014, 13:00–15:00 Uhr, Terminabsprache unter Tel. 03763 15819 möglich.

VdK Sachsen: jeden 4. Dienstag, 09:00–11:30 Uhr

Warenkorb des dfb-Frauzentrums: Ausgabe von Lebensmitteln für Menschen in Not jeden Dienstag von 13:00–14:30 Uhr

Kostümfundus: jeden Donnerstag, 13:00–16:00 Uhr und auf Anfrage, Tel. 03764 16844

IG Metall: jeden letzten Mittwoch des Monats, 13:00–14:00 Uhr.

Energieberatung Verbraucherzentrale Sachsen: jeden 4. Mittwoch des Monats 13:00–15:00 Uhr. Telefonische Anmeldung unter 03764 16844. Beratungsgebühr 5 Euro.

Angebot „HALT“: jeden 1. Mittwoch des Monats 09:00–12:00 Uhr

– Prüfung aller Bescheide des Sozialrechts

– Erstellen des erforderlichen Schriftwechsels, bis hin zur evt. Vorbereitung für das Sozialgericht; Tel. 03723 47518

Lohnsteuerhilfeverein: nach Terminabsprache unter Tel. 03763 4047747

Seidenmalerei: Ideen und Kreationen auf Seide, jeden Mittwoch von 10:00–14:00 Uhr

Handarbeit/Stricken/Häkeln: jeden Mittwoch, ab 14:00 Uhr

Volkssolidarität lädt ins Vereinshaus ein

Die stadtoffene Begegnungsstätte der Volkssolidarität im Vereinshaus, Amtsstraße 5, Tel. 0173 5959521, ist jeden Donnerstag von 12:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Eingeladen wird zu den folgenden Veranstaltungen:

Donnerstag, 21. August, 14:00 Uhr: „Lasst Blumen sprechen...“ mit der Gärtnerei Voigt. Sommerblumen, Gestecke, Kräuterpflanzen, Beratung und Verkauf – in gemütlicher Erzählrunde und anschließend dem Spiele-Nachmittag

Donnerstag, 21. August, 14:00 Uhr: Treff der Diabetiker-Selbsthilfegruppe

Donnerstag, 28. August, 14:00 Uhr: Sommerausklang mit Musik und Grillbuffet. Unterhaltung sowie musikalische Begleitung durch Herrn Schuricht.

Sommerfest bei der Volkssolidarität

Am 10. Juli 2014 fanden sich 40 Senioren in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität im Vereinshaus in der Amtsstraße 5, zum Sommerfest ein. Bei Kaffee und Kuchen, bei Musik und Tanz gab es noch eine schöne Überraschung: Die Kinder und ihre Betreuer aus Weißrussland, die zu dieser Zeit in Meerane zur Erholung weilten, brachten den Senioren ein Ständchen dar. „Immer lebe die Sonne“, sangen die Kinder in deutscher Sprache, und das Staunen war groß, als fast alle Senioren dieses Lied noch auf Russisch mitsingen konnten, berichtet Helga Spörl. „Zur Überraschung gab es eine spontane Spende aller Anwesenden, und so verabschiedeten sich die Kinder mit einem großen Dankeschön und kleinen, selbstgebastelten Geschenken“, so Helga Spörl. Nach einem gemeinsamen Bratwurstessen klang dieser schöne Nachmittag aus.

Treffen der Meeraner Ortschronisten

Die Meeraner Ortschronisten im Meeraner Bürgerverein treffen sich jeden Mittwoch von 14:30 bis 17:30 Uhr im Vereinshaus in der Amtsstraße 5.

Treffen der SHG Aphasie und Schlaganfall

Die Selbsthilfegruppe Aphasie Meerane/Crimmitschau trifft sich jeden 3. Mittwoch im Monat, 14:00 Uhr, in der Alten- und Krankenpflege Funk, Marienstraße 42, in Meerane.

Am Mittwoch, 20. August 2014, ist das Sommerfest anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Selbsthilfegruppe Meerane/Crimmitschau geplant.

Kontakt: Selbsthilfegruppe Meerane/Crimmitschau für Aphasie und Schlaganfall Frank Preuß, Tel. 03764 70121.

Selbsthilfegruppe Parkinson

Die Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane lädt jeden 1. Mittwoch im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr zum Gruppentreffen in den Meeraner Diakonieverein, Marienstraße 16, ein. Alle Interessenten sind zu den Treffen herzlich willkommen.

Kontakt: Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane Monika Streckenbach, Tel. 03761 73056

Blutspendeaktionen in Meerane

Nächste Blutspendetermine in Meerane

– Donnerstag, 21. August 2014, 14:00 bis 18:00 Uhr: Feuerwache Meerane, Rosa-Luxemburg-Straße 26

– Freitag, 29. August 2014, 15:00 bis 19:00 Uhr: Europäisches Gymnasium Meerane, Pestalozzistraße 25

Ausweichtermine unter www.blutspende.de oder über das Infotelefon 0800 1194911 (Festnetz kostenfrei).

Europäisches Gymnasium Meerane

Sonne lachte zum Schulfest am Europäischen Gymnasium

Zum Abschluss des Schuljahres 2014/2015 hatten die Schüler und Lehrer des Europäischen Gymnasiums „Johann Heinrich Pestalozzi“ Meerane am 17. Juli 2014 zum Schulfest eingeladen. Wieder ein Jahr geschafft – das ist doch ein Grund zum Feiern! Bei schönstem Sommerwetter konnte Schulleiter Olaf Kettner viele, viele Gäste begrüßen, zu denen auch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, Dr. Gerd Stiehler vom Trägerverein Europäisches Gymnasium Waldenburg, Vertreter des Fördervereins der Schule und die Familien der Schüler gehörten. „Schüler, Lehrer und Erzieher haben sich wahnsinnig engagiert für unser diesjähriges Schulfest, für das ich Ihnen viel Spaß wünsche“, richtete er sich an alle Besucher und schickte ein Extra-Dankeschön an Cheforganisator Martin Frömmer hinterher. Für die Besucher gab es jede Menge zum Sehen, Hören, Mitmachen und Genießen: Gesangsolisten, Instrumentalisten und die Theatergruppe stellten sich auf der Bühne vor, es gab eine Sportmodenschau und zahlreiche sportliche Aktivitäten, Projekte wurden vorgestellt und für den großen oder kleinen Hunger war mit Kaffee und Kuchen, Leckerem vom Grill und verführerischen Kreationen aus der Beach-Bar (natürlich alkoholfrei!) bestens gesorgt. Als besonderes Highlight wurde an diesem Nachmittag der neue Schulclub eingeweiht.



Schulfest am Europäischen Gymnasium am 17. Juli 2014. Fotos: Hönsch

Neuer Schulclub am Europäischen Gymnasium eingeweiht

„Miteinander“ ist das Motto des neuen Schulclubs am Europäischen Gymnasium „Johann Heinrich Pestalozzi“ Meerane. Dieses Motto steht groß über einer gestalteten Wand des geschmackvoll eingerichteten Raumes im Erdgeschoss der Schule. Anlässlich des Schulfestes am 17. Juli 2014 wurde der neue Schulclub eingeweiht, im Beisein von Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, Carsten Krebs, Geschäftsführer Media Markt Meerane, Mitgliedern des Schulfördervereins, Dr. Gerd Stiehler vom Trägerverein Europäisches Gymnasium Waldenburg und weiteren Gästen. Miteinander war auch das Motto bei den umfangreichen Arbeiten für den neuen Schulclub, betonte Martin Frömmer, Lehrer des Gymnasiums, zur Einweihung. „Jung und alt, deutsche und internationale Schüler, das haben wir gemeinsam geschafft. Mehr als 50 Prozent der Arbeiten haben die Schüler selbst übernommen“, berichtete er. Dabei wurden beim Möbelbauen und Malern auch viele Erfahrungen gesammelt, nicht nur bei der Arbeit, sondern auch im Umgang miteinander. Kreativität war z.B. beim Möbelbauen gefragt: Aus alten Einwegpaletten entstand der Couchtisch, ein Regal aus alten Obstkisten. Martin Frömmer richtete ein Dankeschön an die Stadt Meerane, den Schulförderverein

und Media Markt Meerane für die geleistete Unterstützung. Stellvertretend für alle Helfer dankte er Elisabeth Jantsch und Elias Veit.

„Wir gratulieren zum neuen Schulclub. Miteinander ist ein schönes Motto. Wir als Stadt haben uns daher in die Mitverantwortung genommen“, sagte Bürgermeister Professor Dr. Ungerer.

Wie Elias Veit informierte, soll nun eine Schülerfirma gegründet werden, die im Schulclub Veranstaltungen organisiert – Filmnachmittage, Spielenachmittage, die Ideensuche läuft. „Wir werden diesen Raum gut zu nutzen wissen“, sagte Martin Frömmer.



Blick in den Hauptraum des neuen Schulclubs.



„Miteinander“ ist das Motto!



Carsten Krebs vom Media Markt, Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Schulleiter Olaf Kettner (v.l.) zur Einweihung des neuen Schulclubs.



Martin Frömmer (rechts) informierte über die geleisteten Arbeiten und dankte allen Mitstreitern, Helfern und Sponsoren herzlich für die Unterstützung. Fotos: Hönsch

Schulpartnerschaft: Lörracher Hellbergschule zu Gast an der Meeraner Tännichtschule

Die Meeraner Tännichtschule hatte in der letzten Schulwoche vor den Sommerferien Besuch aus der Partnerstadt Lörrach. Schüler aus den Klassenstufen 8 bis 10 der Lörracher Hellbergschule waren gemeinsam mit ihrer Schulleiterin Petra Sauer und zwei Lehrern zu Gast an der Tännichtschule. Beide Schulen verbindet bereits seit einigen Jahren eine Freundschaft, die vor zwei Jahren in eine Schulpartnerschaft mündete.

Wie Petra Sauer erinnerte, begann der regelmäßige Schüleraustausch im Jahr 2009, als Schüler der Lörracher Hellbergschule beim Neujahrsempfang der Stadt Meerane zu Gast waren, um das Projekt „Friedenstaube“ in die Partnerstadt zu bringen. „Aus den persönlichen Kontakten entstand der Wunsch, mehr daraus zu machen. Inzwischen waren wir dreimal mit unseren Schülern in Meerane zu Gast, und dreimal waren Meeraner Schüler bei uns zu Besuch. Unser Schüleraustausch steht dabei immer unter dem Aspekt, innerdeutsche Geschichte erlebbar zu machen. So war in diesem Jahr Demokratie unser Thema“, berichtete sie. Frau Petra Sauer ist gleichzeitig Leiterin der AG Meerane des Vereins Lörrach International. Der Verein Lörrach International e.V. wurde am 22. September 2004 gegründet. Er will die Beziehungen zu den Partnerstädten Sens (Frankreich, seit 1966), Senigallia (Italien, seit 1986), Meerane (seit 1990) und Chester (Großbritannien, seit 2002) weiterentwickeln und ausbauen. Außerdem pflegt er die Städtefreundschaften mit Wischgorod (Ukraine, seit 1999), Lubliniec (Polen, Landkreispartnerschaft seit 1999) und Edirne (Türkei, seit 2005).

Insgesamt 35 Schüler aus beiden Schulen nahmen am diesjährigen Schüleraustausch teil, informierte Antje Ungerer, Lehrerin der Tännichtschule. Diese hatten ein abwechslungsreiches Programm erlebt. Nach der Ankunft am Montagabend und der Begrüßung in der Schulaula bezogen die Lörracher Gäste Quartier bei ihren jeweiligen Gastfamilien. Am Dienstag stand ein ganztägiger Ausflug nach Dresden an. In der sächsischen Landeshauptstadt besuchten die Schüler den Landtag, wo sie auch mit Staatsminister Dr. Jürgen Martens und weiteren Abgeordneten ins Gespräch kamen. Am Nachmittag gab es eine Stadtführung, danach konnte die Stadt auf eigene Faust erkundet werden, und gegen Abend ging es zurück nach Meerane. Am Mittwoch wurde das Unternehmen Friweika besucht, wo die Schüler viel Interessantes bei einer Betriebsbesichtigung erfuhren. Mit diesem Unternehmen verbindet die Tännichtschule eine langjährige Kooperation. Einige Schüler nahmen am späten Nachmittag dann an der Auszeichnungsveranstaltung der Tännichtschule für die besten Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 bis 9 teil, die in der Schulaula stattfand.

Der Donnerstag stand im Zeichen einer gemeinsamen Projektarbeit in der Tännichtschule. Mit einem Empfang der Stadt Meerane

im neuen Schulgebäude endeten die Partnerschaftstage. Hier begrüßte auch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer die Gäste und dankte allen Mitwirkenden des Schüleraustausches, insbesondere auch den Eltern und Familien, die Lörracher Schüler aufgenommen hatten. Im Rahmen der Abschlussveranstaltung in der Schulaula wurden die Ergebnisse der Projektarbeiten von den Schülerinnen und Schülern präsentiert. Vom Publikum gab es für die beeindruckenden Vorträge viel Applaus. Begrüßt wurden zur Abschlussveranstaltung an der Tännichtschule auch Dr. Eva-Maria Zehrer, Referatsleiterin Landeskunde/Zeitgeschichte der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung sowie die Fraktionsvorsitzenden Wolf-Dieter Stöckl und Lothar Schilling aus dem Meeraner Stadtrat.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer (Foto) und die Schulleiterinnen der Lörracher Hellbergschule, Petra Sauer, und der Meeraner Tännichtschule, Helga Szymanowski, begrüßten die Schülerinnen, Schüler und Gäste zur Abschlussveranstaltung.



Schüler, Lehrer und auch die Gastfamilien waren zur Abschlussveranstaltung am Donnerstagabend gekommen.



Lörracher und Meeraner Lehrerinnen und Lehrer, die am diesjährigen Schüleraustausch mitgewirkt haben. Fotos: Hönsch



Schulsozialarbeiterin Rebecca Klukas und die Referenten Dominik Bartels und Ronny Ristok hatten mit den Meeraner und Lörracher Schülern verschiedene Projekte erarbeitet.



Zur Demokratie gehört Meinungsfreiheit. Rebecca Klukas erarbeitete dazu mit den Schülern verschiedene Variationen des Volksliedes „Die Gedanken sind frei“, darunter eine mittelalterliche, eine rockige und eine Hip-Hop-Version.



Poetry Slam und Kreatives Schreiben standen in der Projektgruppe von Dominik Bartels auf dem Programm. Die Schüler hatten Geschichten und Szenen zum Thema Freundschaft und auch zum Thema „Falsche Freunde“ verfasst und trugen diese vor.



Mit Ronny Ristok, Medienkunst-Student der Bauhaus-Universität Weimar, erarbeitete die dritte Gruppe ein Storyboard, die zeichnerische Version eines Drehbuchs. Sie setzten die fiktive Geschichte des Nicht-Wählers Wolfgang um, der erlebt, was passieren kann, wenn man auf sein Wahlrecht verzichtet.



Petra Sauer (li.) überreichte als Dankeschön zum Abschluss einen Gutschein über 100 Euro für die neue Schülerbibliothek an Helga Szymanowski.

Tännichtschüler erhielten Abschlusszeugnisse

Lange wurde darauf hingearbeitet, fleißig gelernt und so manche schlaflose Nacht verbracht, um einen klaren Kopf während der stressigen Prüfungszeit zu bewahren. Doch am 11. Juli 2014 war dies Vergangenheit, und die 41 Real- und 18 Hauptschüler der Meeraner Tännichtschule nahmen nicht nur ihre Abschlusszeugnisse entgegen, sondern blickten gespannt in die neue Zukunft.

Vor der großen Gästeschar – darunter Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, die Fachbereichsleiterin für Bildung der Stadtverwaltung Barbara Schmidt, Steffen Michl von der Sächsischen Bildungsagentur, Lehrer, Eltern, Freunde und Verwandte – erhielten sie von Schulleiterin Helga Szymanowski ihre Zeugnisse, verbunden mit den allerbesten Glückwünschen für ihren weiteren Lebensweg. Ihre Festansprache eröffnete die Schulleiterin Helga Szymanowski mit den Worten: „Es ist immer ein ganz besonderes Ereignis, und vielleicht ist Freude, aber auch Wehmut dabei, wie schnell doch die Schulzeit vergangen ist. Doch Sie, liebe Schülerinnen und Schüler, hatten viele Unterstützer an Ihrer Seite, um die Schule zu einem Erfolg zu machen.“ So würdigte die Schulleiterin besonders die außergewöhnliche Zeit während der Generalsanierung des Schulgebäudes. Schüler und Lehrer hatten gemeinsam die Umzugskartons gepackt und sich in den Räumen im ehemaligen Krankenhaus Meerane, darunter auch im früheren OP-Saal, vorübergehend eingerichtet. Der festliche Abend der Zeugnisübergabe war daher etwas Besonderes – der erste in der schmucken neu gestalteten Schulaula der Tännichtschule.

„Ich wünsche Ihnen, dass Sie alle Ihre Chancen nutzen“, wandte sich die Schulleiterin an die Absolventen. Diese wurden dann in Gruppen nach vorn gebeten und durften ihre Abschlusszeugnisse in Empfang nehmen, begleitet von den Glückwünschen des stellvertretenden Schulleiters Stefan Günther sowie der jeweiligen Klassenlehrerin, Frau Etzoldt, Frau Bellmann und Frau Graichen.

Für fünf Schülerinnen und Schüler wurde es dann nochmals spannend: Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer überreichte die in diesem Jahr vergebenen Schülerpreise.



Schulleiterin Helga Szymanowski hielt die Festrede.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer überreichte die Schülerpreise für besondere Leistungen.

Mit dem besten Notendurchschnitt von 1,5 wurde Sophie Liesch mit dem Preis für die beste Leistung geehrt. Diesen Preis stiftet die Stadt Meerane.

Sandra Riedel und Jennifer Dietrich erhielten den Preis für soziales Engagement, gestiftet von den Stadtwerken Meerane. So hatten sich die beiden besonders im sogenannten Generationenprojekt stark gemacht und gezeigt, dass Jung und Alt wunderbar miteinander und füreinander da sein können.

Für ihr besonderes künstlerisches Engagement und die über sechsjährige musikalische



Erste Zeugnisübergabe in der neu gestalteten Aula der Tännichtschule mit vielen Gästen.

Mitwirkung in der Bläserklasse erhielten Larissa Melzer und Hendrik Jenisch den Kunstpreis, gestiftet vom Meeraner Kunstverein e.V.. Zum Abschluss seiner Rede ging der Bürgermeister auf die Erzählung „Der Club der 99“ eines unbekanntens Autors ein. Er gab den Schülern den Rat mit auf den Weg, das Geheimnis des Zufriedenseins stets im Blick zu haben und wünschte ihnen alles Gute für ihre Zukunft. Unter dem lauten Beifall der Anwesenden wurden die Schülerinnen und Schüler feierlich aus der Schule entlassen.



Die Absolventen der Tännichtschule, insgesamt 60 Schülerinnen und Schüler, erhielten im feierlichen Rahmen am 11. Juli 2014 ihre Abschlusszeugnisse.



Geehrt wurden weiterhin die Schülerinnen und Schüler mit den besten Notendurchschnitten. Fotos: Eidam

Tännichtschule zeichnete Schüler für besondere Leistungen aus

In der Meeraner Tännichtschule ist es inzwischen eine gute Tradition, zum Schuljahresende nicht nur Absolventen mit besonderen Leistungen zu ehren, sondern auch Schüler der Klassenstufen 5 bis 9, die auf verschiedenen Gebieten Herausragendes geleistet haben, auszuzeichnen. So fand am 16. Juli 2014 in der Schulaula die 6. Auszeichnungsveranstaltung statt, bei der Preise für die beste Leistung der Klassenstufe, Preise für besondere Anstrengungsbereitschaft, Preise für soziales Engagement, für sportliches und für künstlerisches Engagement sowie die Fremdsprachenpreise vergeben wurden. Schulleiterin Helga Szymanski begrüßte alle Gäste und freute sich besonders über die Anwesenheit zahlreicher Eltern und Großeltern sowie der Vertreter der Sponsoren der Schülerpreise, darunter Marko Wunderlich als Vertreter des Kooperations-

partners Friweika, Frau Kandt vom Elternrat der Schule und Jörg Schmeißer, Vorsitzender des Schulfördervereins.

Mit dem Fremdsprachenpreis wurden aus jeder Klassenstufe drei Schüler ausgezeichnet. Stellvertretend für alle Fremdsprachenlehrer gratulierte ihnen Lehrerin Annett Kästner.

Die Fremdsprachenpreise erhielten:

Klassenstufe 5: 1. Preis: Mary-Lou Unglaub, 2. Preis: Corin Diepold, 3. Preis: Viviane Günther

Klassenstufe 6: 1. Preis: Kai Radtke, 2. Preis: Helen Liesch, 3. Preis: Zoe Schmittke

Klassenstufe 7: 1. Preis: David Göbel, 2. Preis: Lena Hoffmann, 3. Preis: Kevin Gebauer

Klassenstufe 8: 1. Preis: Eleanor Jenner, 2. Preis: Paula Scholz, 3. Preis: Anna Diepold

Klassenstufe 9: 1. Preis: Julian Kreil, 2. Preis: Sascha Ecke, 3. Preis: Celina Kögler



Auszeichnung Klassenstufe 5: Emilie Knorn, Klasse 5a, für künstlerisches Engagement; Vivien Weber, Klasse 5b, für sportliches Engagement; Lisa Steingräber, Klasse 5b, für die beste Schülerleistung der Klassenstufe.



Auszeichnung Klassenstufe 6: Lukas Krohmer, Klasse 6a, für die beste Leistung der Klassenstufe sowie soziales Engagement; Christin Nösel, Klasse 6c, für hervorragende schulische Leistungen; Danilo Braungardt, Klasse 6c, für sportliches Engagement.



Auszeichnung Klassenstufe 7: Elly Glotz, Klasse 7a, Preis für soziales Engagement und für besondere Anstrengungsbereitschaft; Michelle Duschl, Klasse 7a, beste Leistung der Klassenstufe; Lucia Warden, Klasse 7b, für sportliches Engagement.



Auszeichnung Klassenstufe 8: Anna Drauschke, Klasse 8a, und Eleanor Jenner, Klasse 8b, für die besten Leistungen der Klassenstufe; Tom Krone, Klasse 8b, für besondere Anstrengungsbereitschaft.



Auszeichnung Klassenstufe 9: Jennifer Werner, Klasse 9b, für besondere Anstrengungsbereitschaft; Fabian Häßler, Klasse 9a, für besondere Anstrengungsbereitschaft; Tiffany Wachner, Klasse 9a, für soziales Engagement.



Die Schüler der Gitarren-AG unter Leitung von Rebecca Klukas und Schüler der Bläserklassen 5–10 unter Leitung von Babette Mehl (Foto) sorgten für die musikalische Umrahmung der Feierstunde. Fotos: Hönisch



KOMMUNALE ARBEITSGEMEINSCHAFT

„Terra plisnensis – Pleißner Land“ Crimmitschau – Göbnitz – Meerane – Schmölln – Werdau



IBUg Stoff + Leder vom 29. bis 31. August 2014 in Crimmitschau

Crimmitschau. Die IBUg – Industriebrachenumgestaltung – geht in diesem Jahr in ihre neunte Auflage. Was als kleines und inoffizielles Graffiti-meeting 2006 in Meerane begann, hat sich seitdem zu einem Festival und Kunstprojekt von internationalem Renommee entwickelt – mit Künstlern aus der ganzen Welt, faszinierender Kunst und einer einzigartigen Atmosphäre.



Sechsmal, von 2006 bis 2011, fand die IBUg in Meerane statt, 2012 in Glauchau und 2013 in Zwickau.

Nun geht die IBUg 2014 ins westsächsische Crimmitschau, der Stadt der 100 Schornsteine. Und das mit gleich zwei Austragungsorten! Ab dem 22. August werden mehr als 80 Künstler – Kreative aus der stetig wachsenden IBUg-Familie wie TASSO (Meerane), Zone56 (Glauchau), Flamat (Leipzig), Threehouse (Leipzig), HiFi (Dortmund), Quintessenz (Berlin) oder Loomit (München) und internationale Gäste wie Faunagraphic und Rocket (beide Großbritannien), Amin (Frankreich), Duncan Passmore (Irland), Pinche (Spanien),

Key Detail (Weißbrussland), Akuma und Digo (beide Brasilien), Alaniz (Argentinien) oder Benuz (Mexiko) – während einer einwöchigen Kreativphase das Areal Schützenplatz und die Tuchfabrik Gebr. Pfau an der Leipziger Straße mit Installationen, Graffiti und Wandmalereien, Illustrationen und multimedialen Projektionen in zwei Gesamtkunstwerke verwandeln.

Die Ergebnisse sind vom 29. bis 31. August 2014 unter dem Titel „IBUg Stoff + Leder“ im Rahmen eines Festivals für urbane Kunst und Kultur zu erleben. Zum umfangreichen Festivalprogramm gehören u.a. verschiedene Führungen durch die IBUg und die historischen Produktionsstätten der westsächsischen Textilindustrie, bei denen nicht nur faszinierende Kunst zu sehen, sondern auch Wollager, Werkstatt sowie historische Dampfmaschinen der Tuchfabrik zu entdecken und 130 Jahre Industriegeschichte zu erkunden sind. Vorträge am Festivalsamstag widmen sich dem Thema „Street Cultures und Kreativwirtschaft“ mit drei Beispielen für kreatives Unternehmertum. Am Sonntag wird dann mit Experten zur Frage „Wie wollen wir leben und arbeiten?“ diskutiert. Daneben bietet das Festivalwochenende die Ausstellung „IBArt“ mit Leinwänden und Exponaten diverser Künstler, Filme, einen Kunstmarkt, eine Chillout Area und eine Siebdruckwerkstatt sowie die traditionelle IBUg-Party, die es 2014 gleich zwei Mal gibt. Auf der Bühne bzw. hinter den Plattentellern stehen hier u.a. DJ Marc Hype (Dusty Donuts, MPM Rec, Berlin), Franz! (Muna, Paracou, Thurania), Iknaz und Bear With Me (Das Konglomerat, Weimar), Beppo S. & Peter B. (Staubsonat, Leipzig), Jahmica & die Obskuriösen (Zwangsvulgaristen, Leipzig) oder DJ Sir Mole (Dresden).



Detaillierte Informationen unter www.ibug-art.de

39. Kindersachenbörse am 6. September in Göbnitz

Anmeldungen vom 18. bis 20. August

Göbnitz. Die nächste Kindersachenbörse wird am 6. September 2014 von 09:00–12:00 Uhr in der Göbnitzer Stadthalle stattfinden, informiert die Initiativgruppe Göbnitz.

Sehr gut erhaltene Baby-, Kinder- und Jugendbekleidung für Herbst und Winter, Spielsachen, Schwangerenbekleidung, Kinderwagen, Kinderbetten, Autokindersitze, Babywippen u.a. können hier preisgünstig erworben werden. Wer selbst gut erhaltene Kinder- und Jugendbekleidung, Spielwaren u.a. verkaufen möchte, wird gebeten, sich vom 18. bis 20. August 2014 in der Zeit von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr unter Tel. 034493 31768 anzumelden.

Alle notwendigen Informationen erhalten Interessenten auch unter www.goessnitz.de/ Veranstaltungen. Dort besteht die Möglichkeit,

Etiketten, Liste und das Informationsblatt herunterzuladen. Die Verkäufersnummern sind wegen der Kapazität begrenzt! Es wird gebeten, die Zeiten unbedingt einzuhalten!

Lieberknecht auf Thüringentour unter dem Motto „Aufbruch und Zukunft“

Schmölln. Die Thüringer Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht besuchte auf ihrer Tour durch Thüringen am 3. Juli 2014 die Herkules Schuh GmbH in Schmölln.

Konrad Wukasch, Geschäftsinhaber der Herkules Schuh GmbH, erhielt 2003 den Unternehmerpreis in Schmölln und wurde ein Jahr später Thüringer Unternehmer des Jahres. Frau Lieberknecht und den geladenen Gästen schilderte Herr Wukasch kurz die Geschichte der Schuhfabrik. 1887 wurde die Fabrik gegründet, damals noch in der heutigen Karl-Lieberknecht-Straße unter dem Namen Petzold, Pfeiffer und Co. Nach dem Ende des 2. Weltkrieges übernahm die Landesverwaltung die Geschäftsführung.

Im Januar 1992 konnte Konrad Wukasch den Betrieb von der Treuhand kaufen und ist seit-

dem Geschäftsinhaber der Herkules Schuh GmbH. Den Namen Herkules verbindet er mit dem griechischen Halbgott, der für seine Kraft weltberühmt ist. Heute hat er 30 Mitarbeiter, die in viel Handarbeit Sicherheitsschuhe und Stiefel beispielsweise für die Deutsche Bahn oder die Bundeswehr, aber auch für den asiatischen Markt fertigen. In einer Führung durch die Produktion konnte die Ministerpräsidentin erleben, wie viel Handarbeit in einem Schuh steckt. Herr Wukasch fertigt mit seinen Mitarbeitern ca. 150.000 Paar Schuhe jährlich. Bürgermeisterin Kathrin Lorenz freute sich über den Tour-Stopp in der Stadt Schmölln und die Wertschätzung für die Unternehmerschaft, die kraftvoll nach der deutschen Wiedervereinigung vor 25 Jahren den Menschen vor Ort ihren Arbeitsplatz erhalten haben bzw. neue Arbeitsplätze schafften. „Diese Ehrung durch unsere Ministerpräsidentin hat der Unternehmer Konrad Wukasch wahrlich verdient und dazu gratulieren wir auf das Herzlichste. Er hat nach dem Zusammenbruch der Wirtschaft in Schmölln Verantwortung für eine große Anzahl an Beschäftigten übernommen, sprichwörtlich die Ärmel hochgekrempt und zugepackt“, sagte sie.

„Tierisch Menschliches“ zur 165. Vernissage in der Rathausgalerie

Schmölln. Die Altenburgerin Sabine Doblado lud Kunstinteressierte und Neugierige am 10. Juli 2014 zur 165. Ausstellungseröffnung in die Galerie ins Rathaus Schmölln ein.

Die 63-jährige Künstlerin war schon in Kindertagen von der Malerei begeistert. Nach dem Abitur studierte sie an der pädagogischen Hochschule in Erfurt Mathematik und Kunst-erziehung. Beruflich war sie als Freizeit-Pädagogin und Kunst-erzieherin tätig.

Sabine Doblado nahm und nimmt immer wieder an diversen Kunstkursen teil, zuletzt im Lübzer Kunstspeicher bei einem Berliner Künstler, so dass sie ständig neue malerische und menschliche Erfahrungen sammeln kann. Frau Doblado ist für jede Maltechnik aufgeschlossen und dies spiegelt ihre Ausstellung auch wieder. Zu sehen sind Tiere und Menschen in unterschiedlichen Situationen. Die Bilder sind in Acryl oder Öl gearbeitet, aber auch Drucke von Holzschnitten und Collagen sind zu sehen. Weiterhin zu bewundern sind die in Handarbeit hergestellten Halsketten.

Neben der Malerei ist Sabine Doblado aber auch noch Hobbygärtnerin und aktive Sängerin im Schmöllner Volkschor. Darum ließ es sich der Volkschor nicht nehmen, einige Lieder zur Vernissage anzustimmen.

Nach der Ausstellungseröffnung kamen interessierte Gäste schnell mit der Künstlerin ins Gespräch und erfuhren hierbei auch sehr interessante Details zur Entstehung mancher Bilder.

Wer die Ausstellung „Tierisch Menschliches“ sehen möchte, kann diese noch bis zum 8. September 2014 in der Rathausgalerie Schmölln besichtigen.



Die Thüringer Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht besuchte am 3. Juli 2014 die Herkules Schuh GmbH in Schmölln.



Kathrin Lorenz, Fritz Schröter, Wolfram Schegel, Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht, Ulrich Winterstein, Konrad Wukasch, Dr. Schlütter und Simone Schulze (v.l.n.r.). Fotos: Stadtverwaltung Schmölln

Bereitschaft für Notfälle

Vermittlung des ambulanten ärztlichen Bereitschaftsdienstes: (0375) 19222

▼ Ärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)

16. 8.: Herr Dr. A. Rauch, Glauchauer Straße 24, Waldenburg, Telefon 037608 3202

17. 8.: Frau M. Andrae, Paul-Geipel-Straße 1a, Glauchau, Telefon 03763 14698

23. 8.: Herr Dr. M. Kottke, Goetheweg 2, Glauchau, Telefon 03763 429429

24. 8.: Frau A. Dimitrow, August-Bebel-Straße 31, Meerane, Telefon 03764 185391

30. 8.: Frau DM D. Krause, Virchowstraße 18, Glauchau, Telefon 03763 431815

31. 8.: Frau A. Hahn, Wettiner Straße 64, Glauchau, Telefon 03763 78367

6. 9.: Frau K. Lempe, Virchowstraße 18, Glauchau, Telefon 03763 501348

7. 9.: Herr Dr. L. Ehrler, Chemnitzer Straße 72, Meerane, Telefon 03764 4253

▼ Zahnärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)

16./17. 8.: Frau Dr. K. Matthes, Agricolastraße 15a, Glauchau, Telefon 03763 3712

23./24. 8.: Herr Dr. K.-P. Hüttig, Ulmenstraße 3, Glauchau, Telefon 03763 2214

30./31. 8.: Frau Dr. U. Hüttig, Ulmenstraße 3, Glauchau, Telefon 03763 2214

6./7. 9.: Frau Dr. K. Flemming, Leipziger Platz 11, Glauchau, Telefon 03763 2037

▼ Apotheken

16./17. 8.: Löwen-Apotheke, Meerane, August-Bebel-Straße 49, Telefon 03764 2060

23./24. 8.: Agricola-Apotheke, Glauchau, Chemnitzer Straße 4, Telefon 03763 77890

30./31. 8.: Ost-Apotheke, Meerane, Oststraße 31, Telefon 03764 16884

6./7. 9.: Ahorn-Apotheke, Waldenburg, Altenburger Straße 83, Telefon 037608 28415

▼ Feuer

Notruf 112

▼ Polizei

Notruf 110

Polizeiposten Meerane, Telefon 18 66 77

Polizeirevier Glauchau, Tel. (03763) 640

▼ Bestattungen

Kinzel-Nürnberg, Chemnitzer Straße 21, Telefon 2050

Manuela Heinke, Chemnitzer Straße 5, Telefon 4655

▼ Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Erdgas: (0 37 64) 79 17 40

Strom/Straßenbeleuchtung: (0 37 64) 79 17 20

▼ Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Regionaler Zweckverband

Wasserversorgung

Bereich Lugau-Glauchau

Havarietelefon 24h: (0 37 63) 40 54 05

Internet: www.rzv-glauchau.de

▼ Abwasserentsorgung

AZV Götzenthal,

Telefon (01 72) 3 71 47 51